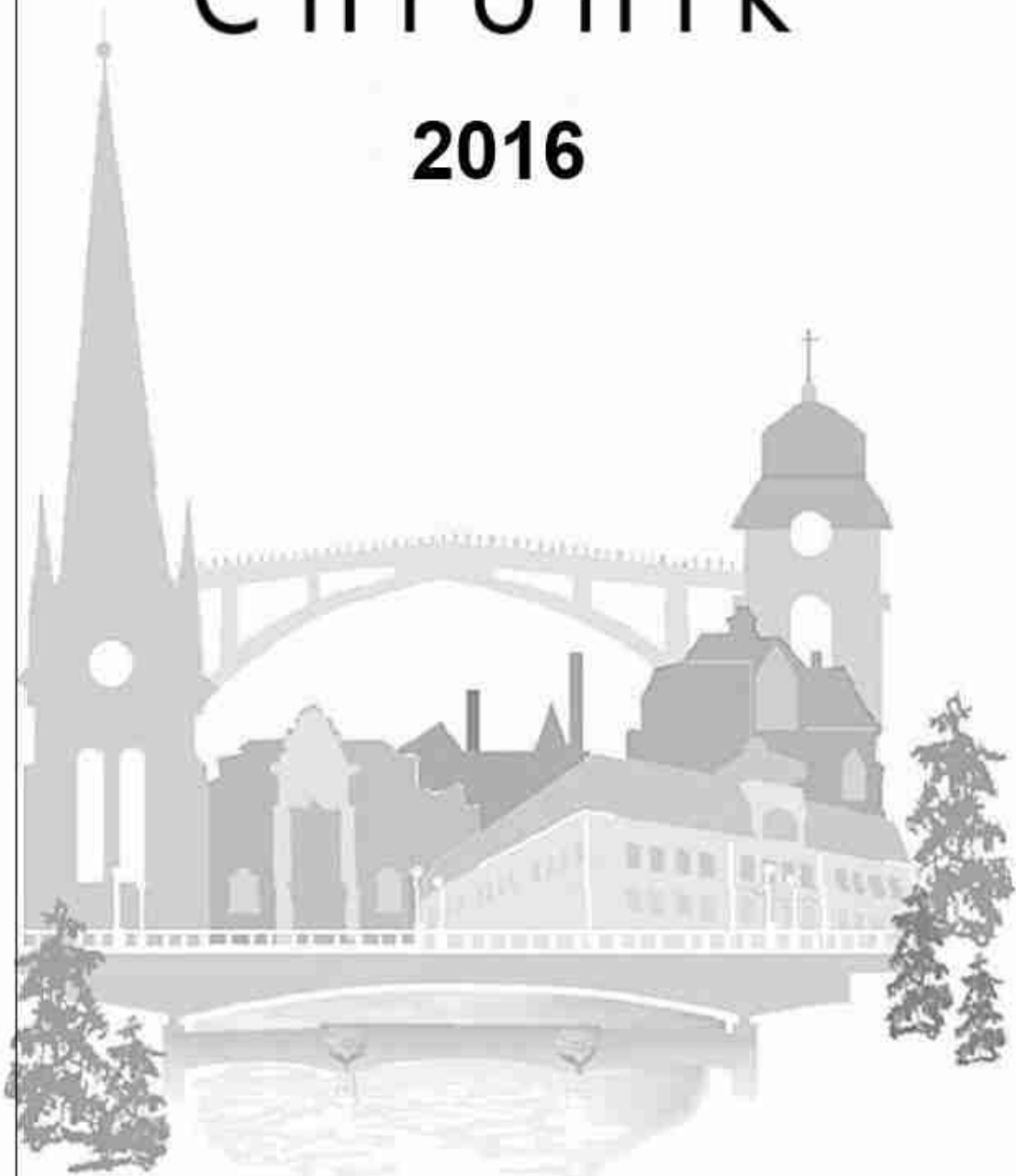


Stadt Aue

Chronik

2016



Zusammenstellung: Heinz Poller

Politisches Geschehen	3
Wirtschaftliches Geschehen	13
Soziales	21
Jubiläen	24
Feste	29
Ehrungen	32
Kulturelles Geschehen	34
Kirchliches Geschehen	39
Sport	42
Weitere Vorkommnisse in der Stadt	51
Statistik	56

Informationen aus:

„Freie Presse“
 „WochenSpiegel“
 „Blick“
 Stadtverwaltung Aue

Titelblatt: Horst Göbel

Bildnachweis: Privat, sowie

Birgit Hiemer, Olaf Seifert
 Uwe Zenker, Georg Dostmann
 Daniel Unger, Anna Neef
 Dirk Rückschloß, Katja Lippmann-Wagner
 Ralf Wendland
 Niko Mutschmann

Politisches Geschehen

Neujahrsempfang

Zum Neujahrsempfang am 15. Januar 2016 gab Oberbürgermeister Heinrich Kohl einen Ausblick auf das Jahr 2016 und die zu bewältigenden Aufgaben. Durch den Abend führten Katrin Winkler vom Vorstand der Industrie- und Gewerbevereinigung und Oberbürgermeister Heinrich Kohl. Sie erinnerten mit Wort und Bild an die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2015. Empfänger der Brückenehrenden an diesem Abend waren Generalmusikdirektor Naoshi Takahashi, der ehemalige SPD-Stadtrat Gunther Haufe und der ehemalige Superintendent des Kirchenbezirks Aue, Ulrich Gilbert. Die Ehrenden für Ulrich Gilbert nahm dessen Sohn entgegen.



Michael Gilbert nahm für seinen Vater Ulrich die Urkunde entgegen



Brückenehrenden für Generalmusikdirektor Naoshi Takahashi



Brückenehrenden für Stadtrat Gunther Haufe

Haushaltsplan

Kämmerer Jürgen Fischer erläuterte Ende März 2016, dass das Volumen des Haushaltsplanes auf insgesamt 25,6 Millionen Euro angewachsen sei. Die Investitionen der Stadt hatten sich, neben den gestiegenen Personalkosten, enorm erhöht. Die Pro-Kopf-Verschuldung wuchs im Ergebnis von weniger als 100 Euro auf 392 Euro. Dies war zwar noch unbedenklich, schränkte den Handlungsspielraum der Stadt aber erheblich ein.

Aus Stadtrat/Ausschüsse

In einer Stadtratssitzung Anfang Februar 2016 stimmte man ab, ob Aue die Stelle des Beigeordneten der Stadt Aue neu besetzen sollte. Die Amtszeit des bisherigen Beigeordneten, Bürgermeister Jörg Hilbig, endet Anfang April 2016. Laut Oberbürgermeister Heinrich Kohl berühre die Entscheidung über die Stelle unmittelbar die Pläne zur Fusion von Aue, Lößnitz, Bad Schlema und Schneeberg. Es wurde entschieden, dass die Stelle nicht wieder ausgeschrieben werde.

Der Stadtrat diskutierte Anfang Februar 2016 über den Bebauungsplan für die Entstehung des Sport- und Freizeitzentrums auf dem ehemaligen Bahnbetriebsgelände und beschloss entsprechende Änderungen. Außerdem setzte er eine Veränderungssperre für Grundstücke und Gebäude im Baugebiet und sicherte der Stadt somit das Vorkaufsrecht.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Sport- und Freizeitzentrum, dass auf dem ehemaligen Bahnbetriebsgelände entstehen soll, wurde vom Stadtrat Anfang April 2016 im beschleunigten Verfahren beschlossen. Drei Sportplätze, eine Rundlaufstrecke mit sechs Bahnen, eine Flutlichtanlage, eine Tribüne und zwei Mehrzweckgebäude sollen für die Nachwuchsspieler des FC Erzgebirge Aue entstehen. Den Kauf von 100.000 qm des früheren Bahnbetriebswerkes für das Vorhaben beschloss der Stadtrat Ende November 2016.

Am 24. Februar 2016 beschloss der Auer Stadtrat eine Stellungnahme, in welcher der Erhalt der Bahnstrecke Aue-Chemnitz gefordert wurde. Zudem solle der Zug stündlich fahren.

In einer Sitzung Anfang April 2016 beschloss der Auer Stadtrat, dass auf dem Postplatz ein weiteres Jahr lang striktes Alkoholverbot gelten soll. Das Verbot existiert bereits seit 2011 und verbesserte seither die Sicherheit.

Der Auer Stadtentwicklungsausschuss hat Mitte April 2016 der Eröffnung eines Netto-Marktes an der Otto-Nuschke-Straße zugestimmt. Dieser wird aus dem alten Edeka-Markt entstehen.

Der Stadtrat beschloss Anfang 2016, dass die Stadtbibliothek für mindestens weitere 15 Jahre in der Schneeberger Straße 30 bleiben wird. Der Umbau des gesamten Gebäudes soll 2017 beginnen, des Weiteren soll es brandsicher und behindertengerechter gemacht werden. Der AWBG -Aufsichtsrat muss dem Vorhaben noch zustimmen.

In der Stadtratssitzung Ende Mai 2016 wurde der Oberbürgermeister Heinrich Kohl beauftragt, Gespräche mit Bad Schlemas Bürgermeister Jens Müller über die Fusion der Kommunen zum 1. Januar 2018 zu führen. Dies soll der Startschuss zur Schaffung der Einheitsstadt Silberberg sein.

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung Anfang Juni 2016, sich um Bundesfördermittel zu bewerben, mit welchen der Clemens-Winkler-Club saniert werden soll. Das denkmalgeschützte Gebäude in der Schneeberger Straße steht seit Mitte der 90er Jahre leer.

Laut „Freie Presse“ vom 27. Juni 2016 beschloss der Stadtrat, die Eintrittspreise der Schwimmhalle nach der Freibadsaison 2016 aufgrund gestiegener Kosten zu erhöhen. Der Preis für die Sauna ist von der Erhöhung nicht betroffen.

Am 31. August 2016 wurde der Stadtrat in einer Sondersitzung über eine partielle Haushaltssperre durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes informiert. Durch die

Außensanierung der WELLNER- Brache, das geplante Sport- und Freizeitzentrum am Bahnhof und dem Umbau der Pestalozzischule kam es zu einer instabilen Haushaltslage der Stadt.

Anfang Oktober 2016 beriet der Auer Stadtrat über die Zuschüsse für die Auer Bundesligisten. Nach längerer Diskussion wurden die Zuschüsse für das Jahr 2016 gebilligt. In Zukunft sollen die Zuschüsse sinken. Im Jahr 2016 erhält Fußball-Zweitligist FC Erzgebirge Aue noch einmal 85.000 Euro, 25.000 Euro bekommt der Handball-Zweitligist EHV, erneut 20.500 Euro gehen an die Schachspieler der ESV Nickelhütte Aue. Außerdem wird die FCE- Schwimmabteilung mit 1500 Euro bedacht.

Der Stadtrat beauftragte Ende Oktober 2016 die Stadtverwaltung damit, Kreditangebote über 5 Millionen Euro einzuholen. Der Kredit soll aufgenommen werden, um Investitionen finanzieren zu können.

Stadtrat Tobis Andrä übte Kritik an der Stadionfinanzierung, da die Stadt bereits 400.000 Euro an den Landkreis überwiesen hat, der FC Erzgebirge allerdings noch nicht. Oberbürgermeister Heinrich Kohl meinte dazu, dass der FCE zuerst das Geld für Transfer benötigte, da man die derzeitige sportliche Situation berücksichtigen muss, der Artikel war in der „Freien Presse“ vom 14. Dezember 2016 zu lesen.

Der Geschäftsführer des FC Erzgebirge, Michael Voigt, hat sich in einer E-Mail für die Sportförderung durch die Stadt bedankt. Dies teilte Oberbürgermeister Heinrich Kohl dem Stadtrat mit.

Aus dem Auer Amtsgericht

Nach dem Einbruch einer Diebesbande in die Firma Auerhammer Vacuum-Gießerei, bei welchem rund 3,5 Tonnen Nickelplättchen im Wert von über 70.000 Euro entwendet wurden, ist der Rumäne Ionut N. Am 13. Juli 2016 zu einer zweijährigen Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt wurden.

Aus den Parteien und Vereinigungen

Hans Beck ist am 07. April 2016 in Aue in seinem Amt als Kreisvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU bestätigt worden. Er steht bereits seit 20 Jahren an der Spitze des Verbandes und gehört auch dem EAK- Bundesvorstand an.

Das rechte Bündnis „Freigeist“ unter Führung des NPD-Politikers Stefan Hartung hatte am 9. April 2016 zum ersten Auer Sternmarsch aufgerufen. Mit Deutschlandfahnen und Widerstandsrufen protestierten 600 Teilnehmer gegen die Asylpolitik und Parteien.

Unbekannte haben einen Anschlag auf das AfD-Büro in Aue verübt. In der Nacht vom 11. zum 12. April 2016 warfen sie mit Steinen die Fensterscheibe des Gebäudes am Marktgässchen ein. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro. Tatzeit war zwischen ein und zwei Uhr. Der Staatsschutz ermittelt.

Laut einem Artikel der „Freien Presse“ vom 20. September 2016, erkundigte sich Stadtrat Tobias Andrä beim Leiter des Polizeireviers Aue, Uwe Kuhn, warum von Bürgerpolizisten im Moment kaum etwas zu sehen sei. Im gesamten Zuständigkeitsbereich seien 14 Bürgerpolizisten im Einsatz, in Aue sind es zwei. „Durch die stark angestiegene Auftragszahl und den dramatischen Personalengpass kann der Eindruck entstehen, dass keiner da ist“, so Kuhn



Martin Dulig, Landesvorsitzender der SPD und Wirtschaftsminister in Sachsen, machte am 26. Oktober 2016 mit seiner Küchentisch-Tour in der Gaststätte „Stadionblick“ in Aue halt. Er wollte Antworten auf Fragen geben, welche die Menschen in der Region bewegen. Zum Beispiel die Themen Nahverkehr, Nachfolgersuche in Handwerksbetrieben, Altersarmut, Energiepreissteigerung und Politikverdrossenheit wurden angesprochen. Rund 80 Bürger aus Aue und Umgebung nahmen an der Gesprächsrunde teil.

Freie Fahrt für Taxis auf der Schulbrücke in Aue, das ist keine Vision mehr, sondern Realität. Tobias Andrä, Stadtrat von Aue, hat das Ganze angeschoben und ins Rollen gebracht. Durch die Brückenöffnung kommen die Taxis jetzt um einiges schneller von A nach B, denn der dichte Verkehr in der Stadt, der gerade zu Stoßzeiten entsteht, kann umfahren werden.

Städtepartnerschaft

Vom 18. April -18. Juni 2016 wird Thomas Walker aus der Auer Partnerstadt Guingamp sein Auslandspraktikum im „Blauen Engel“ absolvieren. Der zweite bretonische Praktikant heißt Noë Duault. Er ist 21 Jahre alt und kommt vom 25. April bis zum 20. Mai 2016 ins Clemens-Winkler-Gymnasium nach Aue.

Im Modegeschäft Christine E. auf der Wettinerstraße traf am 12. März 2016 die neue Frühjahrskollektion aus der Partnerstadt Guingamp ein. Inhaberin Annett Krones war somit die erste Händlerin in Deutschland, welche die Kleidung der bretonischen Designerfirma „Breizh Angels“ anbot.

Am 07. Juni 2016 freuten sich die Zeller Schülerinnen und Schüler auf eine Delegation von Lehrern und Schülern aus der Partnerschule und Vertretern der Stadt Kadan. Die Gäste wurden in der Aula der Zeller Schule mit einem Musiktheaterprogramm begrüßt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und der Schulbesichtigung war ein Besuch im Auer Tiergarten „Zoo der Minis“ geplant.

Am 27. August 2016 fand in Aues tschechischer Partnerstadt Kadan der „Kaisertag“, ein Fest mit Mittelaltermarkt, Schauvorführungen und historischem Umzug mit abschließendem Feuerwerk, statt. Da ein Bustransfer von Aue ins 50 Kilometer entfernte Kadan eingerichtet wurde, bestand für interessierte Bürger die Möglichkeit, an der alljährlichen Veranstaltung teilzunehmen.



Der erste interkulturelle Tag in Aue fand am 10. September 2016 statt. Eröffnet wurde dieses kulturelle Ereignis mit der Briefmarkenausstellung im Auer Kulturhaus, bei denen auch Aussteller aus den Partnerstädten Solingen und Guingamp teilnahmen. Robert Lamet, Vorsitzender des Philatelistenvereins Guingamp, lud die Auer spontan zur Teilnahme an einer Ausstellung in der Bretagne im März 2018 ein. Die Gäste aus den Partnerstädten, zeigten sich auch sehr beeindruckt vom Interkulturellen Fest auf dem Auer Altmarkt.



Die Pyramide war ein Geschenk der Stadt Aue und wurde vor 25 Jahren am 30.11.91 eingeweiht

Auch in der Partnerstadt Solingen wird 2016 gemeinsam mit einer Abordnung aus Aue die Pyramide angeschoben. Das Programm gestalteten Lothar Jokisch, der früher als Vorsitzender des ehemaligen Erzgebirgsvereins aktiv war und die Jagdhornbläser sowie die Kreis-Sängervereinigung Solingen e.V.

Die Pyramide wird während der Adventszeit am Alten Markt stehen. Wie jedes Jahr wird auch diesmal Christstollen aus Aue angeschnitten und kostenlos an die Besucher verteilt.

Große Kreisstadt

Bei Zookauf Schmiedel in Aue wurden in der Nacht zum 3. Februar 2016, 13 Reptilien samt Zubehör gestohlen. Es handelte sich um Bartagamen, griechische Landschildkröten, Wasserschildkröten und Chamäleons. Der Schaden umfasste mehrere tausend Euro.

Marie Lauer war Ende Februar 2016 die erste Frau in der Geschichte der Auer Feuerwehr. Die 17-Jährige gehörte nach einem erfolgreich abgeschlossenen Grundlehrgang der Jugendfeuerwehr zu der 52 Mann starken Einsatztruppe.

Für die Bepflanzung von Aue wurden Anfang April 2016 wieder insgesamt 16.500 Blumen gepflanzt und allein für das Vereinssymbol vor dem BVO- Gebäude am Bahnhof 7.000 Hornveilchen vom Betriebshof eingesetzt.

Zum Tag der Arbeit am 1. Mai 2016 lud der DGB zu einer Veranstaltung auf dem Altmarkt in Aue ein. Hüpfburg, Luftballonclown, Glücksrad und Bastelstraße sorgten für Unterhaltung bei den Kindern. An den Parteiständen wurden ernste Themen diskutiert.

Die Stadt Aue hatte schon 2013 am Altmarkt zu begonnen, die ersten Stolpersteine zu verlegen.



Am 04. Mai 2016 wurden in Aue in der Lessingstraße 1 weitere drei Stolpersteine zur Erinnerung an das Schicksal jüdischer Familien verlegt werden. Die Steine sollen an Lina Kaiser, Gerda Kaiser und Bernd Ludwig Kaiser erinnern. Vater Siegfried hatte einen Schuhladen am Altmarkt in Aue und starb Ende August 1918. Ab 22. Februar 1935 bis Mitte Dezember 1938 betrieben sie einen Stoffhandel in der Wohnung. Den Schuhladen hatten sie aufgeben müssen.

Die "Freie Presse" berichtete am 22. Juni 2016, dass 39 Gebäude in der Großen Kreisstadt vom Abriss bedroht sind. Für einige Ausnahmen wie zum Beispiel den ehemaligen Clemens-Winkler-Klub an der Schneeberger Straße oder das Gebäude in der Eisenbahnstraße 2 werden immer noch Sanierungen befürwortet und weiterhin versucht, Fördermittel für diese zu bekommen.



Am 30. Juni 2016 fand im Auer Ratssaal eine rege Diskussionsrunde mit circa 80 Teilnehmern zum Thema Fremdenhass statt. Es wurde emotional, hart, aber fair diskutiert. Gesprächspartner waren Journalist Thelen (links im Bild), Oberbürgermeister Heinrich Kohl (CDU), Jana Klameth als stellvertretende Chefredakteurin und Thomas Liersch als Lokalchef der "Freien Presse". Frank Richter (rechts im Bild) und Reinhard Bohse von der Landeszentrale für politische Bildung moderierten.

Die Stadt hatte dazu den Journalisten Raphael Thelen eingeladen, welcher bereits im April 2016 die Stadt besuchte und Fremdenfeindlichkeit in einem Artikel der Wochenzeitung „Die Zeit“ vorwarf, womit er das Ansehen der Stadt Aue stark schädigte.

Auf der Internetpräsenz der Stadt Aue www.aue.de gibt es ab dem 21. Juli 2016 einen neuen Link unter „Leben in Aue“. Unter „Aue ist bunt“ werden spezielle Themen und Projekte zum Umgang mit Ausländern und anderen Randgruppen beziehungsweise sozial Benachteiligten zur Integration veröffentlicht. So kann man hier spezielle Angebote, Veranstaltungen aber auch Ansprechpartner und Kontakte zu Behörden schnell und einfach finden.

Seit Anfang Oktober 2016 wird ein Nebengebäude des Beruflichen Schulzentrums für Gesundheit, Technik und Wirtschaft „Erdmann Kircheis“ für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern, welche dem Erzgebirgskreis zugewiesen wurden, genutzt. Insgesamt stehen 36 Plätze zur Verfügung.

Städtebund „Silberberg“

Bereits bekannt war, dass Aue, Schneeberg, Lößnitz und Bad Schlema 2017 über die Bildung einer gemeinsamen Stadt abstimmen sollten. Doch der Name war Ende Januar 2016 immer noch ein Streitpunkt. Für den Bürgermeister von Bad Schlema, Jens Müller, kam ein Doppelname nicht in Frage, da sich die Städte, die in der Namensgebung nicht integriert werden auf den Schlipps getreten fühlen würden. Er forderte stattdessen einen völlig neuen Namen.

Die Schneeberger CDU-Fraktion hatte auf einer Stadtratssitzung Anfang Februar 2016 einen Forderungskatalog zur Einheitsstadt an die Verwaltung übergeben. Dieser beinhaltete, dass der Name der Einheitsstadt Aue-Schneeberg lauten sollte. Der Bürgermeister von Bad Schlema, Jens Müller, lehnte dies aber ab.

Mit dem Werbeslogan „Wir sind Silberberg“ startete Anfang Juli 2016 eine Informationskampagne, welche die Bürger aus Aue, Schneeberg, Lößnitz und Bad Schlema

besser über die künftige Erzgebirgsmetropole aufklären soll. Eine gleichnamige Internetseite wurde ebenfalls entwickelt und soll Ende Juli 2016 den Bürgern zur Verfügung stehen.

Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl sagte nach dem Ausstieg von Schneeberg in einem Presseartikel vom 27. August 2016, dass die Teilnahme am Projekt eine freiwillige Sache sei. Man könne auch mit drei oder zwei Partnern weitermachen. In Lößnitz herrschte noch Unklarheit zur Städtefusion. Aue und Bad Schlema äußerten die Absicht, zusammen gehen zu wollen.

Nachdem Schneeberg Vorschläge für eine Fusion mit Bad Schlema ins Spiel brachte, fand am 21. September 2016 in Bad Schlema eine Klausursitzung der Gemeinderäte von Bad Schlema statt. Ergebnis der Sitzung war, dass ein Dreierbündnis mit Lößnitz und Aue bevorzugt würde. Offen blieb, mit wem Bad Schlema fusioniert, falls dieses nicht zustande kommt. Die Mehrheit des Gemeinderates entschied sich für Aue. Die Schneeberger Stadträte votierten am 22. September 2016 einstimmig für Fusionsgespräche mit Bad Schlema.

Anfang Oktober 2016 stellten die Stadtchefs von Aue und Bad Schlema ihre neue Internetkampagne, welche die Bürger über die Einheitsstadt „Silberberg“ informieren soll, vor.

Gedenktage

In Aue wird an drei offiziellen Gedenktagen zu Kranzniederlegungen eingeladen. Diese sind der 27. Januar, der Tag des Gedenkens an die Befreiung von Auschwitz, der immer am Ehrenmal an der Bockauer stattfindet. Dort wird auch der Opfer des Arbeiteraufstandes vom 17. Juni 1953 gedacht. Der dritte Gedenktag mit Kranzniederlegung ist der Volkstrauertag. Diese Kranzniederlegung findet im jährlichen Wechsel zwischen dem Gedenkstein in Alberoda und dem Nicolaifriedhof Aue statt.

Ordnung und Sicherheit

Die Sächsische Staatsregierung muss sich mit einem Brand beschäftigen, der am 30. Januar 2016 auf dem Gelände einer Recycling-Firma im Auer Ortsteil Alberoda passiert ist. Die Ermittler gehen davon aus, dass es Brandstiftung war, eine Gefahr für die Bevölkerung in der unmittelbaren Umgebung hat aber nicht bestanden.

An die Kollegen vom Ordnungsamt wurden Anfang März 2016 stichsichere Westen ausgeteilt. Da die Mitarbeiter immer zu zweit unterwegs sind, bestand kein weiterer Bedarf an Schlagstöcken oder Pfefferspray.

Wegen eines Feuers bei „McPaper“ sind am 15. März 2016 die Feuerwehren Aue, Alberoda und Bad Schlema zur Bahnhofstraße gerufen worden. Der Brand war in einem Zwischendeck ausgebrochen, wo ein Vorschaltgerät für die Beleuchtung defekt war. Mit einem Feuerlöscher wurden die ersten Flammen bereits vor Eintreffen der Feuerwehr von einem Ersthelfer gelöscht.

Der Motor eines mit neun Fahrgästen besetzten Linienbusses geriet am Morgen des 21. April 2016 auf dem Postplatz in Brand. Als der Fahrer den Brand bemerkte, kam der Feuerlöscher zum Einsatz und mit Hilfe anderer Busfahrer konnte das Feuer schnell gelöscht werden.



Der Defekt eines Elektrogerätes hat den Brand in der Firma Kunststofftechnik Michaelis an der Wachbergstraße in Aue am 1. Mai 2016 ausgelöst. Das hat die Polizei am Montag mitgeteilt. Der 54-jährige Eigentümer wurde bei dem Feuer leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden wird nach Polizeiangaben auf mehrere hunderttausend Euro geschätzt.

In der Solinger Straße in Aue kam es am 7. Mai 2016 gegen 10.25 Uhr in einer Wohnung im sechsten Stock zu einem Brand. Ein Tisch und ein Stuhl waren in Brand geraten. Der Wohnungseigentümer war nicht zu Hause. Es gab keine Verletzten und da das Feuer relativ zügig gelöscht werden konnte, war keine Evakuierung nötig.

Erneut war Aue im Zusammenhang mit Fremdenfeindlichkeit in den Schlagzeilen. In der Nacht vom 29. zum 30. Mai 2016 landeten zwei Brandsätze vor einem Asylheim auf dem Gelände des beruflichen Schulzentrums „Erdmann Kircheis“. Diese erloschen selbstständig und es wurde niemand verletzt.

Auf dem Firmengelände der Nickelhütte Aue kam es am Abend des 30. Mai 2016 zu einem Zwischenfall. Ein Transporter hatte beim Entladen etwa zehn Kubikmeter Salzsäure verloren. Die Feuerwehr Aue und der Gefahrezug Erzgebirge wurden gerufen. Da die Säure in die für solche Notfälle vorgesehene Auffanggrube lief, konnte nichts davon versickern oder ins Gelände gelangen. Es gab keine Verletzten.

Am 10. August 2016 bekamen die Kameraden einen nicht so alltäglichen Einsatz. Ein aufmerksamer Bürger beobachtete, wie mehrere Frischlinge an der Bockauer Talstraße in einer Notlage geraten waren, sie konnten sich nicht mehr alleine aus ihrer Lage befreien. In Zusammenarbeit mit der Jagdbehörde wurden die Frischlinge gerettet und konnten im Wald wieder freigelassen werden.



Polizeirevier

In der Nacht zum 18. Januar 2016 kletterte ein Mann mehrere Balkone des Hauses auf der Schneeberger Straße 54 nach oben. Die Polizei erklärte, dass es sich um einen Syrer gehandelt habe, der eine Bekannte besuchen wollte. Er war betrunken und bekam eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch.

Auf dem Straßenabschnitt zwischen Oberpfannenstiel und Aue kam am 10. Februar 2016 ein LKW von der Straße ab und rutschte in den Seitengraben. Anschließend kippte das Fahrzeug auf die Seite, der Fahrer blieb aber unverletzt. Das Entladen der Metallteile und die Bergung dauerten mehrere Stunden, sodass die Straße vorübergehend gesperrt werden musste.

Der Haftbefehl gegen den vermeintlichen Ara-Dieb stützte sich auf fünf Einbruchsdiebstähle zwischen dem 16. und 20. Februar 2016 in Aue, wobei der im "Zoo der Minis" nicht dazu zählte. Am 29. Februar 2016 wurde der 21-jährige von der Polizei festgenommen, als er versuchte die beiden Papageien zu verkaufen. Es stellte sich heraus, dass es bei dem Diebstahl der Vögel einen Komplizen gegeben haben muss.

Ein Sattelzug mit voll beladenem Anhänger stürzte am 18. April 2016 in Niederpfannenstiel auf der S 255 in den Straßengraben. Die Feuerwehr und das Umweltamt kamen zum Einsatz, da nach dem Unfall Diesel austrat. Der Fahrer blieb unverletzt.

Die Polizei suchte in der Nacht zum 24. April 2016 mit dem Hubschrauber nach einer 90jährigen Frau, die aus dem Auer Seniorenheim weggelaufen war. Sie wurde später in der Nähe des Heims leblos aufgefunden.

Am Wochenende vom 7. zum 8. Mai 2016 kam es zu mehreren Einbrüchen in Auer Gebäuden. Betroffen waren ein Einfamilienhaus, ein Büro und eine Firma.

Wie in der „Freien Presse“ vom 11. Juni 2016 berichtet wurde, ist der Kriminalpolizei eine Diebesbande ins Netz gegangen. Die sechs Männer im Alter zwischen 23 und 40 Jahren sollen 40 Einbrüche im Kreis Aue-Schwarzenberg im Zeitraum 2015/2016 verübt haben.

Strahlungs-Alarm gab es für den Gefahrezug der Feuerwehr. Im ehemaligen Pestalozzi-Gymnasium fanden Polizisten am 29. Juli 2016 eine Kiste mit der Aufschrift RA 226. Die Beamten waren wegen eines Einbruchs zum Gebäude gerufen worden. Als sie den ominösen Behälter sahen, riefen sie die Spezialisten zu Hilfe, um den Fund zu kontrollieren. Es konnte später Entwarnung gegeben werden. Die Strahlung ist für den Menschen unbedenklich



Im Landratsamt Aue an der Wettiner Straße 61 ging am 12. August 2016 gegen 9:30 Uhr eine telefonische Bombendrohung ein. Das Objekt wurde umgehend evakuiert. Der zum Einsatz kommende Sprengspürhund konnte aber keine sprengstoffverdächtigen Gegenstände im Gebäude finden, sodass in den Nachmittagsstunden Entwarnung gegeben werden konnte.

Aus dem Landkreis

Genau vier Monate nach Weihnachten, meldete sich der Winter wieder zurück. Bei witterungsbedingten Unfällen sind 20 Menschen verunglückt, wie die Polizeidirektion Chemnitz mitteilte.

Zwischen 2000 und 2014 verlor der Kreis rund 70.000 Einwohner. Doch Anfang Februar 2016 besagten die Zahlen der Einwohnermeldeämter, dass es im Jahr 2015 ein deutliches Einwohnerplus in Annaberg-Buchholz, Stollberg, Schwarzenberg und Marienberg gegeben hatte. Der Grund ist, dass in den Städten zwar nach wie vor mehr Menschen gestorben sind als Kinder geboren wurden, jedoch eine hohe Zahl Zuwanderer hinzukamen.

Die Arbeitslosenquote ist im Erzgebirgskreis im September 2016 weiter gesunken. Sie liegt jetzt bei 5,6 Prozent gegenüber 5,8 Prozent Ende August und 6,4 Prozent im Vorjahresvergleich.

Die Situation bei der Unterbringung von Asylsuchenden hat sich im Erzgebirgskreis entspannt. Im Jahr 2016 gingen die Zuweisungszahlen rasant zurück. Insgesamt wurden bis zur 50.Kalenderwoche circa 270 Asylantragssteller aufgenommen.

Landrat Frank Vogel und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH Matthias Lißke ernannten **die neuen Botschafter des Erzgebirges** : Harald und Elke Wittig, Gründer und Gesellschafter bzw. Geschäftsführerin der Wittig Electr.GmbH, Andreas und Christian Müller, Geschäftsführer der Hans-Jürgen Müller GmbH & Co. KG. (MÜHLE Rasur Kultur), Stützengrün, Elektronik GmbH, Brand Erbsdorf, FC Erzgebirge Aue, vertreten durch Helge Leonhardt, Pavel Dotchev, Martin Männel und Christian Tiffert, Rüdiger Drewes, Geschäftsführer der Aweba Group, Aue

„So etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte der zuständige Dienstleiter Andreas Scheibe zu einem Unwetter im Erzgebirgskreis. Allein in der Mittagszeit am 29. Mai 2016 seien binnen zwei Stunden mehr als 100 Notrufe zu überfluteten Kellern und Straßen eingegangen. "Die Region um Aue hat es ganz schön hart erwischt. Bei uns haben alle Lampen rot aufgeleuchtet." Rund um Eibenstock musste der Hagel mit dem Radlader beiseitegeschoben werden.



Am 25. Juni 2016 zog erneut eine Gewitterfront über die Region. In Aue stand zum wiederholten Male die Bahnhofstrasse unter Wasser. In der Schwimmhalle auf dem Zeller Berg schlug der Blitz ein. In Beierfeld wurden zahlreiche Pflastersteine weggespült. In Zwönitz lief der Kühnhaidler Bach über, Schlammmassen liefen in die Kauflandfiliale und in die Tankstelle am Ortseingang. Im Raum Aue und Schwarzenberg waren 21 Feuerwehren im Einsatz.
Bild: Bahnhofstraße Land unter

Am 13. September 2016 berichtete die „Freie Presse“, dass die 107 Fahrzeuge der Feuerwehren des Altkreises Aue-Schwarzenberg seit Mai 2016 mit digitaler Funktechnik ausgestattet wurden. Notwendig wurde die Umrüstung wegen der flächendeckenden Einführung eines bundesweit einheitlichen Sprech- und Datenfunksystems für Behörden und Organisationen mit Sonderaufgaben.

Über die erste barrierefreie Haltestelle im Landkreis berichtete die „Freie Presse“ am 27.September 2016. Diese befindet sich Am Plan in Aue. Barrierefrei bedeutet in diesem Fall, dass unterhalb des normalen Busfahrplans eine Infotafel angebracht wurde, auf welcher in Braille-Blindenschrift eine Service-Telefonnummer hinterlegt wurde. Sehbehinderte können so notwendige Informationen zum Fahrplan per Anruf erhalten.

Wirtschaftliches Geschehen

Industrie- und Gewerbevereinigung

Die Industrie- und Handelskammer Chemnitz hat am 2. Februar 2016 im Simmel Center Aue die erste Händler-Imagekampagne für den Erzgebirgskreis vorgestellt. Mit der Idee „Erzgebirge in der Tüte“ soll der Nutzen des Vorort-Einkaufs im Gegensatz zum Internetkauf an die Öffentlichkeit weitergegeben werden und Werbung für den Kauf in der Region gemacht werden.

Am 19. März 2016 fand im Mercedes Benz Autohaus Oppel in Aue die 19. Auer Business- und Modegala statt. Sie stand unter dem Motto „American Dreams der 50er Jahre“. An diesem Abend drehte sich alles um die aktuelle Mode und gutes Essen.



Bild: Yello Boogi Danzers aus Zwönitz



Bild: Die Modenschau zur Gala

Auf der Mitgliederversammlung der Industrie- und Gewerbevereinigung am 20. Juni 2016 wurde einstimmig die Notwendigkeit der Bildung der Einheitsgemeinde Silberberg sowie größere Präsenz im Internet und in den regionalen Medien für die kommenden Jahre beschlossen.

In einem Beitrag der „Freien Presse“ vom 2. September 2016 forderte die IGA eine bessere Selbstvermarktung der Stadt. Aue sei ein Wirtschafts- und Sportzentrum und müsse als solches vermarktet werden. Hierbei sollte aber das gute Angebot im Breitensport in den Vordergrund rücken, welches die Stadt für Familien attraktiver macht. Auch könne das Kneipenfest wiederbelebt und der Raachermannelmarkt attraktiver werden.



Am 17. September 2016 präsentierte sich die erste Westergbergische Leistungsschau im Auer Stadtgarten. Die passenden Angebote für die Kinder gab es im Kulturhaus. Rund um den Stadtgarten waren viele Stände aufgebaut, dort konnte man sich viele Informationen einholen. Das Projekt wurde von der Stadt Aue gemeinsam mit der Industrie- und Gewerbevereinigung (IGA) und der LEADER Region Westergberg auf den Weg gebracht.

An diesem Tag fand die Gesellenfreisprechung des Handwerks statt.

Baugeschehen und Planungen

Die Bahnhofstraße in Aue bekommt in Höhe des Hotels "Blauer Engel" einen breiteren Fußweg. Das hat der Auer Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Dabei wird die jetzige Fahrbahn um fast eine Spur verkleinert. Die Arbeiten sollen in Kürze beginnen und möglichst bis zum Stadtfest Mitte Juli 2016 abgeschlossen sein, sagte Oberbürgermeister Heinrich Kohl.

Der verbreiterte Fußweg sei ein erster Schritt hin zu einer verkehrsberuhigten Zone, die bis zur ehemaligen Schmidt-Bank reichen soll.

Das Wasserkraftwerk von Siegfried Jank lieferte Anfang 2016 nach mehr als einem Jahrzehnt Planung endlich Strom. Bereits 2000 hatte er das Grundstück an der Zwickauer Mulde erworben und 2004 den Bauantrag gestellt, doch die Genehmigung verzögerte sich mehrmals. 2016 sollte die Anlage „Auerhammer“ nun endlich Strom für mindestens 250 Haushalte liefern.



Ab den 29. März 2016 wird unter Vollsperrung die Baumaßnahme „Straßenbau“ Am Plan wieder aufgenommen. Bis voraussichtlich 22. Juli 2016 sollen die Baumaßnahmen andauern.

In der Zeit vom 29. März 2016 an wurde im Bereich Alberodaer Straße 83 bis 115 unter Vollsperrung die Verlegearbeiten eines Mittelspannungskabel vom Vorjahr fortgeführt.



Nach der Zwangspause aufgrund des Winters und dem Abbau einer Telefonanlage wurde der Abriss eines Schlots der Nickelhütte Mitte März 2016 fortgesetzt. Im März 2015 wurde mit dem Abbruch der 170 Meter hohen Esse des ehemaligen Braunkohleheizkraftwerks begonnen. Mittlerweile ist der Schornstein auf 70 Meter geschrumpft und soll in circa 6 Wochen vollständig abgetragen sein. Ende April/Anfang Mai 2016 ist der Abbruch des Heizwerkschornsteins beendet und somit prägt nur noch eine Esse der Nickelhütte das Auer Stadtpanorama.

Anfang April 2016 begann der seit langem geplante Umbau des Auer Bahnhofs. Rund 2,8 Millionen Euro wollte die Bahn und der Bund in die Modernisierung der Anlagen stecken. Der Zugang von den Bushaltestellen zu den Gleisen erfolgt danach barrierefrei. Dabei verschwindet auch der düstere Fußgängertunnel, der bislang zu den Gleisen führte. Er wird zugeschüttet. Statt über steile Treppen sollen die Fahrgäste später über eine barrierefreie Rampe vom Außengleis zu den Bushaltestellen vor dem Bahnhof gelangen.



Ende Juli 2016 waren die Umbauarbeiten des Auer Bahnhofgeländes in vollem Gang.

Der Umbau des Auer Bahnhofs wurde weitestgehend abgeschlossen. Ab 27. Oktober 2016 verkehrten wieder alle Züge wie gewohnt. Einige Restarbeiten, wie die Modernisierung der Schranken am Bahnübergang Clara-Zetkin-Straße würden noch bis Ende November 2016 erledigt. Im Bereich des ehemaligen Friedhofs Niederpfannenstiel an der kommunalen Straße "An der Hakenkrümme" in Aue, muss die Stützmauer entfernt werden. Im Zuge dessen, wird der Straßenverlauf neu trassiert, um den örtlichen geotechnischen Gegebenheiten gerecht zu

werden. Die anliegende, öffentliche Straße „An der Hakenkrümme“, ist die einzige Zufahrtsstraße zum Steinbruch der Fa. Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co KG sowie zur örtlichen Wasserkraftanlage. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe, soll der Rückbau der Stützmauer noch in diesem Jahr erfolgen.

Auf der Zschorlauer Straße in Aue, die wegen Sanierungsarbeiten seit Anfang Mai 2016 eine Baustelle ist, wurden Anfang August 2016 die Gehwege ausgebaggert, Kabel für die Straßenbeleuchtung gelegt und das Setzen der Bordsteine vorbereitet. Die Fertigstellung ist im November 2016 geplant.

Die ehemalige Pestalozzi Schule in Aue soll zu Beginn des Schuljahres 2017 von den Schülern der Heidelbergschule genutzt werden. Bereits im Mai 2016 begannen die bauvorbereitenden Maßnahmen. Nun konnte mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Der Bau einer Trafostation an der Schwarzenberger Straße welcher bereits 2015 begann, aber witterungsbedingt unterbrochen werden musste, konnte nun fortgesetzt werden. Im Spätherbst 2016 soll die neue Station angeschlossen sein und das Provisorium, welches vorerst unter anderem die Straßenmeisterei und die Autowaschanlage an der Schwarzenberger Straße Richtung Lauter versorgten, entfernt werden.

Häuserabriss

Zwei marode Wohngebäude, welche aus den Jahren 1896 und 1897 stammten, wurden Anfang November 2016 aus Aues Stadtbild entfernt. Die Gebäude befanden sich in der Marie-Müller-Straße und in der Ziegelstraße. Bei zwei angrenzenden Gebäuden erfolgte die Sanierung der Giebel.

Verkehr

Der Leiter der Erzgebirgsbahn, Lutz Mehlhorn, sagte noch im Dezember 2015, die Strecke Aue-Chemnitz sei die zweit stärkste und wollte sich deshalb in der nächsten Ausschreibung wieder für die Trasse bewerben. Doch der Verkehrsbund Mittelsachsen wollte die Strecke nicht mehr ausschreiben. Da der Vertrag Ende 2017 endet, muss der Betrieb voraussichtlich eingestellt werden.

Der Verein Blinder und Sehbehinderter Aue/ Schwarzenberg e.V. hat Anfang Februar 2016 eine Unterschriftenliste in der Auer Stadtinformation gegen die geplante Stilllegung der Bahnstrecke Chemnitz-Aue ausgelegt. Es muss auf jeden Fall verhindert werden das die Zugstrecke gestrichen wird, so die Meinung des Blinden- und Sehbehindertenvereins.

Stadtrat Tobias Andrä fuhr am 27. Februar 2016 zwanzig Stunden mit dem Zug quer durch das Erzgebirge, um mit Fahrgästen zu sprechen und Unterschriften für die Erhaltung der Bahnstrecke Aue-Chemnitz zu sammeln. Der Name der Initiative lautete „Zugkunft Erzgebirge“ deren Unterstützerzahl ständig anstieg.

Für den Erhalt der Bahnstrecke Aue-Chemnitz haben viele Menschen mit ihrem großen Engagement beigetragen. Die Bürgermeister von Schneeberg, Schwarzenberg, Lauter-Bernsbach, Zwönitz, Bad Schlema und Löbnitz setzten sich am Vormittag des 4. März 2016 in den Zug von Aue nach Chemnitz, um für den Erhalt der Strecke zu kämpfen, die 2018 ihr Ende haben soll. Der insgesamt zwanzigköpfige Protestzug wurde vom Landtagsabgeordneten Alexander Krauß begleitet.

Etwa 1200 bis 1300 Fahrgäste nutzten Anfang Februar 2016 täglich die Zugverbindung Aue-Chemnitz der Erzgebirgsbahn.

Oberbürgermeister Heinrich Kohl schickte am 23. Juni 2016 einen Brief an den Verbandsgeschäftsführer des VMS, Harald Neuhaus, in dem er die Forderung nach Erhaltung der Strecke Aue-Chemnitz bekräftigte.

Ende Juni 2016 stand fest, dass es vorerst bis Juni 2021 keine Strecken-Schließung zwischen Aue und Chemnitz geben wird. Der Vertrag wurde zu den bestehenden Konditionen verlängert.

Nach 60 Jahren wurde das letzte Schrankenwärterhäuschen am Muldenthal, Anfang November 2016, abgerissen. Im Zuge des Neubaus des Übergangs wurde das zweite Gleis entfernt und die Schrankenanlage erneuert und modernisiert. Mit dem Abriss des Wärterhäuschens und dem modernisierten eingleisigen Übergang wurde auch der letzte Schrankenwärter nicht mehr benötigt.



Stadtwerke Aue GmbH

Das modernisierte historische Gebäude in der Mühlestraße 4, das als ehemaliges Umspannwerk ab 1930 im Dienste der Energieversorgung von Aue und den umliegenden Ortschaften stand konnte noch bis zum Jahr 2000 als Transformatorenstation und Stromverteilungsstelle für einen großen Teil der innerstädtischen Straßen genutzt werden. Seit dem Umbau im Jahr 2002 ist es Verwaltungssitz und erster Anlaufpunkt für die Kunden. Vor kurzem wurden die Fenster im Erdgeschoss des Gebäudes mit bedruckter Lochfolie beklebt. Von außen ein schöner Blickfang mit gekonnter Werbebotschaft. Die Folien ermöglichen den Blick von innen nach außen und schaffen so für die Mitarbeiter hinter den Fenstern optimalere Arbeitsbedingungen.

Erik Wagler stellte von Mitte Januar bis Anfang April 2016 seine Fotos unter dem Titel „Industriearchitektur im Wandel“ im Foyer der Stadtwerke Aue aus. Dabei zeigte er 23 Fotos der ehemaligen Auer Besteck- und Silberwarenwerke.

Im Foyer der Stadtwerke Aue war ab Mitte April 2016 eine neue Ausstellung mit dem Titel „Wirtschaft im Erzgebirge – Wirtschaft in Aue“ zu sehen. Für die Besucher standen Informationsmaterial, Schautafeln, eine Audiostation und Filmmaterial bereit. Zudem präsentierten sich Auer Firmen aus Sport, Kultur, Wirtschaft und Gastronomie.

Ab dem 12.09.2016 wird im Auftrag der Auer Stadtwerke bis ca. Mitte Oktober die alte Gasübernahme-Regelanlage in der Badstraße (Höhe Betonwerk) aus dem Jahr 1984 abgerissen und durch eine neue Anlage mit modernster Technik ersetzt. Die neue Anlage hat eine erweiterte Leistungskapazität, außerdem wird die Zähleranschlusssäule für Strom erneuert.

Zwölf Firmen aus Aue und Umgebung stellen sich mit ihren Patenten und innovativen Ideen in den Räumen der Auer Stadtwerke vor. Die Spannweite reicht von Fleischerei über

gastronomische Bierbrauerei bis hin zu Industrieunternehmen wie die Nickelhütte oder Blema.

Gemeinsam mit 5 weiteren sächsischen Energieversorgern haben die Stadtwerke Aue vorm Oberlandesgericht in Dresden erfolgreich gegen einen Bescheid vom November 2015 der Landesregulierungsbehörde geklagt. Durch die höheren Kosten hätten den Stadtwerken 260.000 Euro gefehlt, welche auf die Kunden umgelegt worden wären. Aufgrund des Ablaufs der Gerichtsverhandlung entschied sich die Landesregulierungsbehörde die Forderung zurückzunehmen, das war in der „Freien Presse“ vom 6. Dezember 2016 zu lesen.

Industrie

Peter Simmel, Chef der Simmel AG Chemnitz teilte am 5. Januar 2016 mit, dass es bald keine Plastiktüten mehr in seinem Markt geben würde. Durch das im April neu erlassene Gesetz zu einer Zahlung der Händler pro Plastiktüte fand man in der Region kaum noch Plastiktüten in Supermärkten.

In einem Beitrag vom 31. August 2016 berichtete die „Freie Presse“ über die Präzisionsarbeit, die tagtäglich im Auerhammer Metallwerk geleistet wird. In einer Abteilung mit sechs Angestellten werden Hightech-Folien hergestellt, welche bis zu zehnmal dünner als ein Haar sind. Dabei sind nicht nur die Maschinen, welche schon aus dem Jahr 1964 und aus den 80er Jahren stammen, der Schlüssel zum Erfolg. Auch die Bedienung erfordert Top Fachkräfte mit Fingerspitzengefühl und langjähriger Erfahrung.



Der Auer Werkzeugbau-Spezialist AWEBA wird durch die Schuler AG, der Marktführer in der Umformtechnik, übernommen. Die AWEBA -Geschäftsführer sehen in der Übernahme gute Perspektiven für die Zukunft, sodass kein Stellenabbau zu befürchten sei. Am 13. April 2016 wurde der Kaufvertrag unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden unterschrieben. Nachdem die Zustimmung erfolgte, ist nun die Schuler AG seit 01. Juli 2016 alleiniger Eigentümer der AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue.

Beim 3. Branchentag Metall im Juni, im BZE - Bildungszentrum Erzgebirge in Aue präsentierten 16 Unternehmen der Region Metallberufe hautnah. Der Tag bot die einzigartige Möglichkeit Kontakte zu regionalen Metallfirmen zu knüpfen und sich Vorort in den Werkstätten des BZE auszuprobieren. Und auch die Metallbranche ist längst keine Männerdomäne mehr; viele Bewerberinnen nutzten den Tag um sich zu informieren.



Handel

Im ehemaligen Baumarkt Max Bahr eröffnete am 3. März 2016 der Sonderpostenmarkt „Jawoll“. Auf knapp 5000 Quadratmetern Verkaufsfläche können die Kunden zum Beispiel Textilien, Fahrräder oder Lebensmittel aus Lagerauflösungen und Produktionsüberhängen erwerben. Die Filiale beschäftigt 17 Mitarbeiter. Bild: Regionalleiter Detlef Wabner und Marktleiter Peter Stolle.



Die Innenstadtändler luden am 22. April 2016 zur 2. Auer Einkaufsnacht ein. Unter dem Motto „Italien“ konnte man zwischen 18 und 22 Uhr durch die Geschäfte bummeln und einiges erleben. Die Häuser wurden in den italienischen Landesfarben angestrahlt. Musik und kulinarische Köstlichkeiten lockten zahlreiche Auer und Gäste in die Innenstadt.

Das Unternehmen „Matratzen Direct“ schloss am 29. April 2016. Aufgrund der problematischen Lage und den fehlenden Parkplätzen in den letzten Jahren schlossen mehrere Geschäfte in der Goethestraße in Aue.

Am 28. Oktober 2016 haben die Auer Geschäfte in der Innenstadt bis 22:00 Uhr geöffnet. Die Einkaufsnacht in Aue findet bereits zum dritten Mal statt, dafür werden die Häuser im gesamten Marktbereich und die Bahnhofstrasse herbstlich bunt beleuchtet. Im Bereich des Biergartens vom Hotel Blauer Engel wird ein Catering angeboten.



Handwerk/Gewerbe

Ab 1. Januar 2016 übernahm der 46-jährige Raumausstattermeister Mario Heydel die Firma seines Vaters Christian Heydel, die seit 1954 besteht. Neben neuen Trends im Wohnbereich ist er ein guter Ansprechpartner im Bezug auf Sonnenschutz für Wohnung und Haus.

Am 1. Januar 2016 übernahm Ines Bausch die Änderungsschneiderei von Birgit Cankara, als diese in den Ruhestand ging. Mit Simone Schunke fand Frau Bausch eine tatkräftige Mitarbeiterin.

Die Damastweberei Curt Bauer aus Aue stellte auf der Heimtextil-Messe in Frankfurt/Main am 12. Januar 2016 eine neue Kollektion Kinderbettwäsche mit dem Titel "Waldfreunde" aus, auf der Eichhörnchen und andere Waldtiere zu sehen waren. Die neue Kollektion der Bettwäsche für Erwachsene stand unter dem Thema „Frühling“.

Um den festen Job muss sich David Grünert als bester Lehrling des Erzgebirgskreises im Fachbereich Kfz- Mechatroniker keine Gedanken machen. Das **Autohaus Oppel** war froh, einen solchen engagierten und leistungsstarken Mitarbeiter in seinem Team zu haben. David will sich aber für ein halbes Jahr die Welt anschauen. Wenn er wieder kommt, hat er internationale Erfahrungen im Gepäck, von denen die Firma Oppel sicher profitieren kann.



Alexander Schellenberger plante vor einem Jahr an die Backstube eine Konditorei mit großzügiger Verglasung anzubauen. Seit Mitte November 2016 wird an diesem Projekt gearbeitet. Kunden und Schaulustige haben nun die Möglichkeit die Arbeitsabläufe in der Konditorei zu verfolgen. Vor dem Anbau soll im Frühjahr 2017 noch ein kleines Terrassen-Café entstehen.



„Erleben Sie Einzigartiges" lautete die Einladung von der Auer Firma Fensterbau Höll am 4. November 2016 und jeder der kam wurde wahrhaftig überrascht. Hier konnte man in einer Ausstellung die modernen Haustüren mit höchstem Sicherheitsstandard bewundern und eine einzigartige Ausstellung "Alte Böttcherei" besuchen. Exponate, von der Holzwaschmaschine bis zum Bierfass mit den verschiedenen Werkzeugen machten diese Ausstellung sehenswert.

Gastronomie



Einmal im Jahr kürt der bundesweite Fachverband kleiner und mittlerer Feinkostgeschäfte die Delikatesse des Jahres. In diesem Jahr ging der Corpus Culinario-Cup an das Feinkosthaus Matthes für das Schichtdessert „Cassis Trifle“. Zu lesen war der Artikel in der „Freien Presse“ vom 15. Juni 2016. Jochen Matthes und Mitarbeiterin Regina Krauß zeigen das Cassis Trifle, eine leckere Kombination aus Biskuitteig, cremig-sahniger Mascarpone, süß-herber Cassisfrucht und einer knusprigen Mandelschicht.

Foto: Corpus Culinario



Anfang Juli 2016 wurde neben dem Hoteleingang „Blauer Engel“ ein Kinderspielplatz für die kleinen Gäste geschaffen. Klein aber oho. Der zur Verfügung stehende Platz wurde optimal genutzt



Die Lotters-Lounge direkt vor „Lotters Wirtschaft“ wurde am 18. Juni 2016 durch Benjamin und Claudius Unger offiziell eröffnet. Der neue Biergarten zeigt sich als Wohlfühloase mit modernem Flair und bietet 50 Besuchern in der warmen Jahreszeit Platz zum Verweilen.

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten innerhalb einer dreijährigen Schließzeit wurde die Traditionsgaststätte „Stadionblick“ am 30. Juli 2016 wiedereröffnet.

Am 2. Oktober 2016, am Internationalen „Tag des Kaffees“, konnte man im Auer „Samocca“ in der Bahnhofstraße, verschiedene Sorten Kaffee testen. Seit Jahren erfreut sich das Café immer mehr an Beliebtheit. Zwischen 80 bis 140 Kilo Kaffee werden im „Samocca“ monatlich geröstet und verkauft. 19 Beschäftigte des Invitas Lebenshilfswerks Schneeberg arbeiten dort.

Benjamin Unger, Chefkoch des Restaurants „St. Andreas“ im Hotel „Blauer Engel“ in Aue erhielt im November 2016 vom Restaurantführer „Gault & Millau“ 17 von 20 erreichbaren Punkten. Somit ist er mit drei weiteren Köchen auf Platz 2 der besten Köche Sachsens. Sachsens bester Koch wurde Peter Maria Schnurr mit 19 Punkten vom Restaurant „Falco“ in Leipzig.

Das andere Café

Beratung bei einem lockeren Gespräch und einer Tasse Kaffee. Mit diesem Angebot wartet seit April die Agentur für Arbeit Aue auf. Im Jobcafé will man bei der Besetzung der zur Zeit 2.700 offenen Stellen in der Region weiter voran zu kommen.

Von den 100 Jobsuchenden, die sich bisher beraten ließen, hat jeder 10. eine neue Stelle gefunden. Das Spektrum der gesuchten Berufe reicht von **A** wie Altenpfleger bis **Z** wie Zerspanungsmechaniker.

Soziales

Kindereinrichtungen Kindertagesstätte „St. Nikolaus“

Am 10. Mai 2016 fuhren einige Kameraden mit zwei Fahrzeugen zum Anton - Günther - Platz in Aue und trafen sich mit den Kindern der Christlichen Kindertagesstätte „St. Nikolaus“. Die Kinder konnten vor Ort einmal die Technik der Fahrzeuge bestaunen, durften selbst mal ein Strahlrohr in die Hand nehmen und als Höhepunkt einmal mit der Drehleiter mitfahren.



Kindereinrichtung „Villa Kunterbunt“

Ende Mai hat Sylvio Albani das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins der Villa Kunterbunt, nach 11 Jahren an seinen bisherigen Stellvertreter Rene Reißmann abgegeben.

Die Frühlingswanderung der Kita „Villa Kunterbunt“ fand am 23. April 2016 auf dem Eichert statt. Ab 9 Uhr liefen die Kinder zur Grundschule auf dem Heidelberg, wo das Märchen „Die goldene Gans“ von Eltern und Erziehern aufgeführt wurde.

Den Raachermannel-Wettbewerb 2016 haben die Kinder der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ auf dem Eichert gewonnen. Die Kinder der elf Auer Kindertagesstätten waren aufgerufen, das schönste, kreativste oder ausgefallenste Raachermannel zu gestalten. Die fertigen Kunstwerke konnte man am 27. November 2016 auf der Bühne des Auer Weihnachtsmarktes bewundern.

Kindertagesstätte „Krümelburg“



Am 29. September 2016 eröffnete mit einem Tag der offenen Tür die neue Kindertagesstätte „Krümelburg“ in der Ernst-Bauch-Straße. Der Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes, welches zuvor als Hort genutzt wurde, kostete rund 900.000 Euro. In der „Krümelburg“ können 28 Krippen- und 34 Kindergartenkinder betreut werden. Das Haus ist historisch belegt als "Margarethenstift", ein Kinderheim, das 1907 gebaut wurde.

Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Die Kinder der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ im Auer Stadtteil Alberoda bekamen am 20. Januar 2016 einen Bollerwagen mit sechs Sitzen für Ausflüge in die Natur. Er wurde durch einen 1500 Euro Gewinn des Radiosenders MDR 1 Radio Sachsen ermöglicht.

Kindgerecht brachte Sven Oschmann, Fachdozent der Johanniter Unfallhilfe, den Vorschülern der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ in Aue- Alberoda am 14. Juni 2016 die wichtigsten Grundlagen der Ersten Hilfe bei.

Kindertagesstätte „Kinderland“

Unter dem Motto „Wir laden ein zum Kinderfest, das bunte Früchte tanzen lässt“ feierten die Knirpse und Erzieher am 16. September 2016 ein Fest für jedermann. Besonderheit des Tages war die Übergabe einer Spende der Fleischerei Popella. Die Spende soll zum Anlegen eines Naschgartens verwendet werden, in dem die Kinder künftig spielerisch und genussvoll Beeren, Früchte und Kräuter kennenlernen können.

Technisches Hilfswerk (THW)

Als erster sächsischer Junghelfer erhielt Fabian Maurer am 9. April 2016 sein Leistungsabzeichen in Gold. Das Mitglied der THW Jugend Aue-Schwarzenberg musste sich neben den Theorie- und Praxisteilen auch einem Gemeinschaftsprojekt stellen um seine Grundausbildungsprüfung zu bestehen.

Mehrgenerationenhaus / Bürgerhaus

Am 24. September 2016 zeigte Ovik Manukyan, ein in Russland geborener Armenier, der seit 5 Jahren in Deutschland lebt und derzeit eine Lehre zum Friseur absolviert, an 15 Modellen seine Kreationen. Dazu präsentierten die Modelle modische Kleidung von Klennes und My dear love.

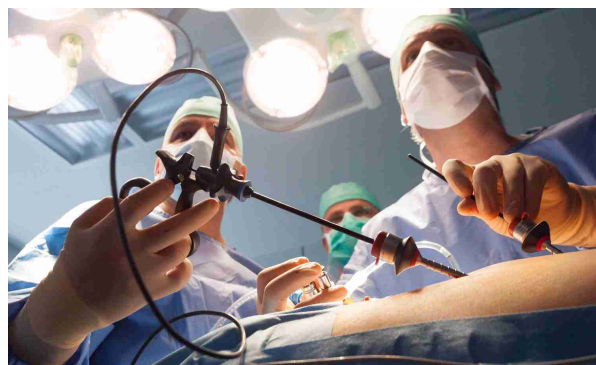
HELIOS Klinikum

Das erste Baby im Jahr 2016 trägt den Namen Linda. Der Neujahrstag brachte für die jungen Eltern aus Stützengrün das ersehnte Babyglück.

Als zweites Krankenhaus in Sachsen bekam das Team der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Helios Klinikums in Aue Ende Januar 2016 das Zertifikat als Kompetenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie. Die Zertifizierung gilt für die kommenden drei Jahre.

Was für den einen das schwere Gerät, ist für den anderen Fingerspitzengefühl in mikroskopischer Dimension.

Die Rede ist vom Schlüssellochverfahren und beschreibt eine Operationsmethode, die nur drei kleine Einschnitte benötigt. Sie verspricht weniger postoperative Schmerzen und eine schnellere Erholung für den Patienten. Im Auer HELIOS Klinikum wurden die Chirurgie-Experten rund um Chefarzt Dr. Albrecht nun als zweites Minimal-invasives Zentrum in Sachsen zertifiziert.





Seit dem 1. Mai 2016 ist Dr. med. Georg Wersching neuer Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Venerologie am Helios Klinikum Aue. Er hat die Leitung von Prof. Dr. Matthias Fischer übernommen, der den Fachbereich in den letzten neun Jahren geleitet hatte. Wie Prof. Dr. Bärbel Held, Geschäftsführerin des Auer Klinikums, gegenüber der Presse sagte, ist damit die Fortführung der Versorgung auf hohem Niveau gesichert.

Seit 10 Jahren gibt es im Auer Helios Klinikum einen Kurs für das Personal der Station für Schlaganfallpatienten. Hier werden die neuesten Methoden im Umgang mit den Patienten geschult. Entwickelt wurde der Kurs vom Chefarzt der Klinik für Neurologie Guntram Ickenstein und seinem Team. Sachsenweit ist das der einzige Kurs dieser Art. Darüber hat die „Freie Presse“ in ihrer Ausgabe vom 10. Mai 2016 berichtet.

Der Lößnitzer Bildhauer Robby Schubert hat für das Helios Klinikum Aue einen 1,80 m hohen Storch gefertigt. Am 19. Mai 2016 wurde das Werk vom Künstler übergeben. Der Storch wird zukünftig an der Rezeption auf die im Auer Klinikum geborenen Kinder hinweisen.

Am Helios Klinikum Aue wurde Mitte September 2016 der Patientenbeauftragte und Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung Karl-Josef Laumann (CDU) von der Klinikleitung zu Gesprächen begrüßt. Mit dabei war der CDU-Landtagsabgeordnete Alexander Krauß. Nach dessen Ansicht wird die Pflege in den kommenden Jahren deutlich an Bedeutung gewinnen. Laut einer aktuellen Prognose der Bertelsmann-Stiftung wird sich im Erzgebirgskreis die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2030 um 19 Prozent erhöhen. Damit würde in 14 Jahren jeder 17. Erzgebirger auf Hilfe angewiesen sein.

Am 15. September 2016 konnte Till Schirmer als 500. Baby, welches in diesem Jahr im Auer Helios Klinikum geboren wurde, begrüßt werden. Mit der Zahl der Geburten zeigte sich Diplommediziner Andreas Süße, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, zufrieden.

Zum einjährigen Bestehen der Geriatrischen Tagesklinik am Auer Helios Klinikum wurde am 29. September 2016 im Außenbereich ein Apfelbaum gepflanzt. In Form eines Bildes des Auer Fotografen Andreas Stopp zieht sich das Motiv des Apfelbaums durch die Station.

Geschäftsführerin Prof. Dr. Bärbel Held und der Ärztliche Direktor Dr. med. Ehrhardt Weiß hatten im Dezember 2016 vor Medienvertretern einen neuen Chefarzt präsentiert, der als Koryphäe auf seinem Gebiet gilt. Neue Chefarzt der Klinik für Onkologie und Palliativmedizin ist Dr. med. Mathias Hänel. Mit der Personalie geht eine Kooperation mit dem Maximalversorger, dem Klinikum Chemnitz, einher.



Das Helios Klinikum Aue und das Klinikum Chemnitz haben zum 1. Dezember 2016 einen Vertrag geschlossen, in dem eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hämatologie/Onkologie vereinbart wurde.

Praxisschließung

Am 30. Juni 2016 schloss die zahnmedizinische Gemeinschaftspraxis Pollmer am Altmarkt.
Spendenaktion

Die Grundschule Aue Zelle hat eine neue Fußballmannschaft. Und die kann sich sehen lassen. Das neue Mannschaftsoutfits wurde Anfang Mai von Angela Wabnitz im Namen der Erzgebirgssparkasse übergeben. Die neuen Trikots, Hosen und Stutzen sollen das erste Mal im Juni zur Junior-EM in Leipzig zum Einsatz kommen, trainiert wird die Schulmannschaft von Mike Henselin.

Zwanzig Paar Fußballschuhe wurden den Kindern des Hortes „Die Weltentdecker“ in der Auer Dürerschule am 2. Februar 2016 von der Aktion Kinderherzen überreicht. Der Trainer der kleinen Sportler, Holger Erler, freute sich darüber. Unterstützt wurde das Projekt auch von den Fußballern des SV Eisen Erla- Crandorf mit 505 Euro.

Die AWEBA -Mitarbeiter sammelten Anfang April 2016 Spendengüter für junge Flüchtlinge. Bereits am 18. März konnten zwei volle 750 Liter-Container mit Spiel- und Schulsachen, Bettwäsche, Textilien und Sportartikel an den Verein Help e.V. übergeben werden, der diese unter den Betroffenen im Raum Aue verteilte.

Am 22. April 2016 hatte man zur Einkaufsnacht unter dem Motto „Italienische Nacht“ in Aue im Fotohaus Martin Gelegenheit zu einem Fotoshooting. Fotografiert wurden die Leute in verrückter Pose und anschließend wurden sie in ein Bild auf einer VESPA irgendwo in Italien einmontiert. Fotografiert wurde gegen eine kleine Spende für einen guten Zweck. Der Erlös dieser Aktion von 230 Euro wurde an die Kinder der Christlichen Kindertagesstätte „St. Nikolaus“ in der Thomas Mann Straße übergeben. Verwendet werden soll das Geld für ein Sonnensegel im Bereich des Spielplatzes.



Zum Heimspiel gegen den TSV GWD Minden am Freitag, dem 13.05.2016, 19:00 Uhr kann man sich ab 17:30 Uhr typisieren lassen. Gemeinsam mit dem Verein „Erzgebirger gegen Blutkrebs“ möchte der EHV Aue viele Fans und Zuschauer aufrufen, an dieser Aktion teilzunehmen um so anderen Menschen zu helfen. Es wird auch ein Originaltrikot von Eric Meinhardt mit Unterschrift versteigert, diese Einnahme kommt dem Verein „Erzgebirger gegen Blutkrebs“ zu Gute.

Jubiläen

5 Jahre

Im Herbst 2016 feierte die Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue ihr 5-jähriges Bestehen. Für das Team um Fachapothekerin Heike Wöstenberg stehen Arzneimittelsicherheit und das persönliche Beratungsgespräch im Mittelpunkt. Auch bei den vielfältigen Serviceleistungen,

wie beispielsweise Diabetes- und Ernährungsberatung ist die Schwanen-Apotheke immer auf dem neuesten Stand.

10 Jahre

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Kindertagesstätte „Löwenzahn“ in Alberoda sind am 4. Juli 2016 alle ganz herzlich zu einem großen Sommerfest in die Kindereinrichtung eingeladen. Kinder und Gäste erwartet ein tolles und buntes Programm mit Kutschfahrten, Kinderschminken, einer Hüpfburg, einem Glücksrad mit schönen Preisen und einem Spielmobil mit vielen Überraschungen. Als Abschluss an das Fest sollen Ballons, versehen mit ganz vielen guten Wünschen für die Kita, in den Himmel steigen.

20 Jahre



Thomas Kaube feierte mit seinem Geschäft und treuen Weggefährten, am 1. August 20-jähriges Jubiläum. 1996 hatte Thomas Kaube zusammen mit Andreas Zeise und Burkhard Schulz den Fanshop gegründet.

Am 6. Mai 2016 konnte der „Wochenspiegel“ mit einer Sonderausgabe auf 20 Jahre erfolgreiche Werbezeitung für den Erzgebirgskreis verweisen. Das Unternehmen übernahm 1996 das Auer Tageblatt, eine Auer Traditionszeitung, die auf das Jahr 1906 zurückgeht. Von 1990 bis 1995 erschienen in diesem Tageblatt, das in der Alfred-Brodauf-Straße in der Auer Druck- und Verlagsgesellschaft Paul Selbmann GmbH gedruckt wurde, die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Aue. Mit der Übernahme an die WVD Repräsentanz Aue, erschienen die öffentlichen Bekanntmachungen ab 1996 nun im Wochenspiegel.



25 Jahre

Seit 25 Jahren ist der BLICK ein kompetenter Wegbegleiter in Sachen regionaler Information. „In dieser Zeit haben Sie, lieber Leserinnen und Leser, viele Geschichten bewegt oder zu Diskussionen angeregt. Sie haben stets viel Wissenswertes und Neues aus Ihrer Heimat erfahren und kennengelernt - sei es vom neuen Unternehmen um die Ecke, dem Nachbarn mit seinen sportlichen Erfolgen oder den Einflüssen der Bundes- und Landespolitik auf Ihre Region.“

Das war ein Auszug aus dem Grußwort von Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Am 16. April 2016 feierte Chistl Heilig mit ihrem Team 25 Jahre Männermode in Aue in der Bahnhofstraße. Es fand eine Modenschau statt, Tombola zu Gunsten des Handball Nachwuchses und Karikaturist Ralf Alex Fichtner war anwesend.

Am 1. Mai 2016 feierte die Apotheke Zeller Berg in der Prof. Richard- Beck- Straße 1 ihr 25-jähriges Bestehen. Ihr Vorgänger in der Apotheke in der ehemaligen Wismut- Poliklinik war seit 1978 ihr Vater, Apotheker Klaus Mühlmann. Im Jahre 2010 übernahm die Tochter, Apothekerin Claudia Mühlmann, die Apotheke und feiert mit Ihrem Team und Kunden dieses Jubiläum.

Die Förderschule Brünlasberg beging am 28. Mai 2016 mit einer Festveranstaltung im Auer Kulturhaus ihr 25-jähriges Bestehen. Mit viel Freude und Fleiß führten die Schüler das Programm „Wunderkinder“ auf.

Zum 25-jährigen Geschäftsjubiläum der Auer Stadtapotheke gratulierte auch Ines Schieck (l.), die im Auer Rathaus für Wirtschaftsförderung zuständig ist. Zum Jubiläum gab es für die Kunden besondere Angebote und Überraschungen, wie beispielsweise ein Gewinnspiel. Eine Bio-Aroma-Bar der Naturduft-Manufaktur TAO ASIS GmbH war das Highlight.



Firmengründer eines Vermessungsbüros Burkhard Ritter hatte das Geschäft vor 25 Jahre gegründet und vor sieben Jahren an Sohn Heiko übergeben. Herzliche Glückwünsche gab es zum Jubiläum von der IGA vertreten durch Angelika Unger und seitens der Stadt Aue von Ines Schieck Abteilung Wirtschaftsförderung. In der Firma waren bis zu 11 Angestellte beschäftigt

Die Parfümerie „Aurel“ in Aue feierte Mitte September 2016 ihr 25-jähriges Bestehen.

Der Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue feierte am 26. Oktober 2016 sein 25-jähriges Bestehen. Die Festveranstaltung wird durch den Blema - Chor kulturell umrahmt.

Seit 25 Jahren entstehen die viel zitierten blühenden Landschaften in Bad Schlema und Umgebung besonders augenfällig. Im Auer Stadtgebiet hat die Sanierungsgesellschaft zahlreiche alte Schürfe gesichert und natürlich die großen Halden in Alberoda saniert. Im Juni feierte die Wismut-Sanierungsgesellschaft ihr 25-jähriges Jubiläum.



Heute



Damals

30 Jahre

Die Auer Notfallambulanz arbeitet seit 30 Jahren rund um die Uhr.

Seit 3. März 1986 hat die Rettungsstelle ihre Pforten geöffnet. Pflegern und Ärzten verlangt der Dienst eine Menge ab. Waren es 1986 in den ersten zehn Monaten 6000 Patienten, zählte die Notaufnahme 2015 rund 34.500 Fälle.

40 Jahre

Die Schwimmhalle in Aue wurde 2016 40 Jahre alt und gehört zu den Wenigen, die durch den Sportverband als wettkampfgerechte Schwimmstätte zertifiziert wurde. Von Schulen, Kindergärten, Vereinen und zahlreichen Freizeitschwimmern wird sie jeher rege genutzt. 2015 zählte man 60.829 Besucher.

50 Jahre

Am 8. April 1966 war es soweit. Wismut Aue lief gegen Chemie Leipzig zum ersten Mal in Lila-Weiß auf. Die 10 000 Zuschauer waren total begeistert, weil außerdem dieses Spiel mit 2:1 gewonnen wurde. Erster Torschütze im neuen Outfit war Kapitän Dietmar Pohl. Von diesem Tag an waren die Vereinsfarben der BSG Wismut Aue Lila- Weiß.

60 Jahre

Heinrich Kohl, seit 17 Jahren Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue, feierte am 19. November 2016 im engsten Familien- und Freundeskreis seinen 60. Geburtstag.

70 Jahre

Der Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ feierte mit einer Musikgala am 21. Mai 2016 im Kulturhaus sein 70jähriges Bestehen. In unterschiedlichen Besetzungen erklangen im großen Saal des Auer Kulturhauses erzgebirgische Lieder als auch moderne Titel. Gäste, die den Chor über die Jahre begleitet haben, rundeten das Konzert ab



Am 20. Mai 2016 feierte die „Freie Presse“ 70 Jahre. Mit einer Sonderausgabe über 70 Jahre Berichterstattung aus Politik, Wirtschaft, Sport und Lokalnachrichten konnte man den Erfolgsweg aus der DDR-Zeit bis zum heutigen Tag nachvollziehen.

80 Jahre

Zum Anlass seines 80. Geburtstages stellte Werner Jugelt von Dezember 2016 bis Januar 2017 einige seiner Werke im Foyer des Auer Kulturhauses aus.

85 Jahre



Das Auer Krankenhaus feierte am 28. Mai 2016 seinen 85. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Interessierte hatten Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen oder sich eine historische Ausstellung anzuschauen. Ein weiterer Grund zum Feiern war das 10-jährige Bestehen des Kindergartens „Die kleinen Sonnenstrahlen“. In diesem Gebäude war einst das Dialysezentrum untergebracht.

120 Jahre

Am 24. September 2016 feierte die „Albrecht-Dürer-Schule“ ihr 120-jähriges Bestehen. Den Besuchern wurde ein buntes Programm mit Zumba-Show, Flohmarkt, Kinderschminken und vielem anderem geboten. Als Überraschungsgast schlüpfte der Auer Künstler Matthias Richter in die Rolle Albrecht Dürers.

Feste

Dorffest in Alberoda

Vom 27.- 29. Mai 2016 fand zum 18. Mal das Dorffest in Alberoda statt. Von dem traditionellen „Hähne krähen“ über Fröhschoppen mit Preisskat, Vereinswettkämpfe und verschiedene Veranstaltungen wurde den Gästen viel Abwechslung geboten. Für Speis, Trank und Tanz war für die Erwachsenen gesorgt. Für die Kleinen gab es ein Kinderfest mit einem Märchenspiel.

Oktoberfest

Zum dritten Auer Oktoberfest wurde am 29. Oktober 2016 in das beheizte Festzelt auf dem Anton-Günther-Platz eingeladen. Zu Bier und typisch bayrischen Spezialitäten, wie Weißwurst und Brezeln, sorgte die Band „Oberland Bub'n“ für die passende musikalische Stimmung.

Straßenfest

Am 1. Mai wird zum 11. Robert-Schumann-Straßenfest eingeladen. Dieses Jahr wirkt das Deutsche Rote Kreuz mit, welches Grundsätze zur Ersten Hilfe vermittelt. Aber auch zahlreiche Vereine, Modellbauer, Schützen und die Verkehrswacht waren vor Ort. Bei ausgezeichnetem Wetter herrschte ein buntes Treiben auf dem Sportplatz im Wohngebiet auf dem Zeller Berg

Pyramidenanschieben und Bergparade



Am Sonnabend vor dem 1. Advent, dem 26. November 2016, um 17:00 Uhr, fand die große Pyramidenfigurenparade mit An-schieben der Stadtpyramide statt.



Die Große Bergparade fand am 1. Advent, dem 27. November 2016 um 17:00 Uhr statt. Viele Uniformträger und Musiker sind auch im Jahr 2016 dabei gewesen. Die Bergmanns-parade verlief vom Anton- Günther- Platz zum Auer Altmarkt, dort fand vor dem Hotel „Blauer Engel“ das Abschlusszeremoniell statt.

Auer Raachermannelmarkt

Der Auer Raachermannelmarkt fand vom 24. bis 27. November 2016 erstmals nur drei Tage statt. Nach viel Kritik und einem sachsenweiten Vergleich im letzten Jahr, bei welchen der Auer Weihnachtsmarkt auf dem vorletzten Platz landete, versuchte die Stadt nun den Markt durch die Verkürzung attraktiver zu machen. Das Programm blieb umfangreich und durch neue Händler wurde auch das Angebot in den Buden vielfältiger.

Auer Stadtfest

Zum 12. Auer Stadtfest vom 15. bis 17. Juli 2016 verwandelte sich die Auer Innenstadt zwischen Altmarkt und Anton-Günther-Platz wieder in eine bunte Festmeile. Eröffnet wurde das Stadtfest von Oberbürgermeister Heinrich Kohl im Festzelt auf dem Anton-Günther-Platz am Freitagabend. Neben Altbewährtem gab es auch Neuerungen auf dem Carolateich. Man konnte erstmals wieder Paddel- oder Tretboot fahren.





Philharmonie und Auer Symphoniker

Zum sechsten Mal luden am 30. Januar 2016 die Erzgebirgische Philharmonie Aue und das Annaberger Eduard-von-Winterstein-Theater zum Philharmoniker-Ball ins Kulturhaus ein. Das Motto des Balls lautete „Es leuchten die Sterne“. Ein besonderes Sternchen : hier die Drittplatzierte im ERZI- Star- Wettbewerb, Sophia Trzarnowski. Die 17- jährige, die sonst Hiphop und Breakdancevents organisiert, machte aber auch beim Walzer ein gutes Bild. Fünfzig Musiker sorgten für eine tolle Stimmung. Anschließend kamen beim Dinner lokale Spitzen-Gastronomen zum Zug. Nach dem Dinner konnten die Gäste zwischen drei Tanzbereichen wählen und das Tanzbein schwingen.





Nach einer Idee der Orchesterpädagogin Katrin Schneider tanzten mit viel Harmonie über 40 Personen, Schülerinnen, Seniorinnen, Migranten und Menschen mit Behinderung gemeinsam zur Musik von L.v. Beethoven, gespielt von der Erzgebirgischen Philharmonie Aue. Das Projekt wurde in einem bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ ausgezeichnet.

Die erste „Klassik am Nachmittag“ Aufführung der Erzgebirgischen Philharmonie fand am 7. Februar 2016 statt. Die Faschingsaufführung „Karneval“ sollte die Gäste zum Lachen bringen.

Die Auer Symphoniker unter Leitung von Rico Reinwarth boten den Zuschauern Ende April 2016 ein dreistündiges Konzert mit dem Titel „Magic Music Moments“. Neben einer Steptanzeinlage von Luise Egermann zu Beginn, wurden Filmmusiken, Operettenmelodien und Ohrwürmer aus Musicals gespielt.

Im Rathaus Hof von Aue fand am 10. Juli 2016 vor zahlreichen Gästen ein Open-Air-Konzert mit Tenor Frank Unger und der Erzgebirgischen Philharmonie Aue statt. Bei heißem Sommerwetter erklangen Arien verschiedener Operetten und Opern.

Ehrungen

Den Namen Prof. Dr. Elke Mehnert kennt man aus ihrer Zeit im Auer Stadtrat. Die Dozentin hilft seit Jahren, eine neue Generation von Germanisten in unserem tschechischen Nachbarland auszubilden. Sie brachte Lehrkräfte der Studiengänge von Chemnitz und Pilsen ins Gespräch und organisiert den Studentenaustausch. Ihre Arbeit ist völkerverbindend und friedensstiftend. Ende Januar 2016 wurde ihr die Ehrendoktorwürde der Westböhmischen Universität in Pilsen verliehen. Es ist das erste Mal, dass die Pädagogische Fakultät diesen Titel vergab.



Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich hatte am 26. Februar 2016 alle ehrenamtlichen Helfer und Politiker aus dem Freistaat eingeladen, um ihnen Danke zu sagen und sie weiter auf ihrem Weg zu bestärken. Dieser Einladung sind circa 2000 Vertreter aus ganz Sachsen gefolgt, auch Vertreter der Stadt Aue waren dabei.

So wurden aus der Großen Kreisstadt Aue u.a. der Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V., der Verein HELP e.V., das Diakonische Werk und das Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit zu dieser Veranstaltung eingeladen. Diese Einrichtungen haben sich besonders bei der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden stark gemacht.

Im Auer Kulturhaus fand am 29. April 2016 die 20. Gala des Sports im Erzgebirgskreis statt. Gekürt wurden die beliebtesten Athleten des Jahres 2015. Läuferin Ursula Weigel, Alpinskifahrer Lars Seifert und das Laufteam Aue-Schwarzenberg lagen bei den Abstimmenden vorn, bei den Profis gewannen Kombinierer Eric Frenzel und Kugelstoßerin Christine Schwanitz. Dazu erhielt Sportakrobatin Regine Schreier den Preis des Landrates für ihr Lebenswerk. Als Rahmenprogramm gab es unterhaltsame Beiträge von ehemaligen Leistungssportlern, sowie Rhythmen aus Pop, Klassik, Rock und Film.



Helge Leonhardt, Präsident des FC Erzgebirge Aue, hatte sich am 16. August 2016 mit seiner 1. Männermannschaft in das Ehrenbuch der großen Kreisstadt Aue eingetragen, nachdem die Veilchen den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hatten.



Im Rahmen einer Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des EHV und 90 Jahre Auer Handball verlieh der Verein am 20. August 2016 im Schneeberger Kulturzentrum „Goldene Sonne“ dem ehemaligen Nationalspieler Reiner Leonhardt die Ehrenmitgliedschaft. Der 78-jährige hat den Handball in Aue als Spieler und Trainer stark geprägt. Auch der kurz vorher verstorbene Peter Rauchfuß wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Reiner Leonhardt (2.v.re.) Manager Rüdiger Jurke, Vorstandsmitglied Wolfgang Freick und Präsident Lutz Lorenz (v.li.)

Der THW- Ortsverband Aue-Schwarzenberg hat Arbeitgeber für die Unterstützung des Ehrenamtes geehrt. Die Plaketten wurden zur Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ortsverbandes am Abend des 8. November 2016 überreicht. Für die geehrten Unternehmen nahmen Heike Smolinski für die Erzgebirgssparkasse, Uwe Leonhardt für die Leonhardt-Group, Volker Carluß für die Nickelhütte Aue, Silvio Koch für den Regionalverkehr Erzgebirge und Prof. Dr. Bärbel Held für das Helios Klinikum Aue die Auszeichnung entgegen. Die Bäckerei & Konditorei „Zum Schellenberger“ wurde von der Bundesagentur für Arbeit mit dem Zertifikat für Nachwuchsförderung 2015/16 ausgezeichnet. Dies berichtete die „Freie Presse“ am 5. Oktober 2016.



Die Überraschung stand Christin Popella förmlich ins Gesicht geschrieben, als sie für Regionalität und Nachhaltigkeit im Lebensmittelbereich den Umweltpreis der Handwerkskammer erhielt. Ihre „Ger“-Linde“ (Bildmitte) war bei der Preisverleihung natürlich live dabei.

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens stiftete der Landestourismusverband Sachsen e.V. eine Medaille „Für herausragendes Engagement“ und verlieh diese erstmals an zehn Personen. Zu den Geehrten, welche für langjähriges, oft auch persönliches Engagement beim Aufbau und der Entwicklung des Tourismus in Sachsen ausgezeichnet wurden, gehört auch Tilo Unger, Senior-Chef und Prokurist im Hotel „Blauer Engel“ in Aue.

Kulturelles Geschehen

Auer Kulturhaus

Im Foyer des Auer Kulturhauses war eine Ausstellung über „70 Jahre Blema Chor Gerhard Hirsch“ zu sehen. Dort waren verschiedenste Exponate zu bestaunen, Besucher konnten quasi durch sieben Jahrzehnte Chor-Geschichte reisen. In den Vitrinen und im Foyer waren unzählige Exponate ausgestellt: Noten, Bilder, eine Auswahl an Chor-Kleidungsstücken und vieles mehr.



Uwe Steimle präsentierte am 24. Februar 2016 sein neues Kabarett-Programm nach seinem gleichnamigen Buch „Heimatstunde“. Er brachte seine Interpretation der Welt nach dem Jahr 1989 in seiner bewährten und authentischen Art auf die Bühne.

Mineralogische Kostbarkeiten und Schätze aus der ganzen Welt gab es bei der 41. Mineralbörse am 3. März 2016 im Kulturhaus zu bestaunen. Die Organisatoren Katrin und Peter Schlegel aus Aue hatten 75 Aussteller mit insgesamt 150.000 bis 200.000 Mineralien ins Erzgebirge geholt, die wiederum etwa 1000 Besucher anlockten.

MDR- Koch Christian Henze gastierte am 3. März 2016 unter dem Motto „Das Fleisch ist heiß“ im Auer Kulturhaus. In seiner Bühnenshow zeigte er handgehackten Tartar, warmen Kartoffelsalat im Glas und das schnellste Eis der Welt in nur fünf Minuten.

Das Auer Kulturhaus wurde am 8. März 2016 zum Mekka für Volksmusik. Entertainer und Publikumsliebbling Stefan Mross gastierte mit seiner Show „Immer wieder sonntags“ in Aue.

Unter dem Motto „Leinen los und Schiff ahoi!“ war Maxi Arland 2016 auf Tournee. Der TV-Kapitän nahm seine Zuschauer am 24. April 2016 mit auf eine musikalische Kreuzfahrt rund um die Welt.



Zum Gedenken an Anton Günther, der am 5. Juni 2016 140 Jahre alt geworden wäre, fand am 4. Juni 2016 ein musikalischer Nachmittag mit Moderator Steffen Kindt statt. Etwa 800 Freunde der Anton- Günther-Lieder kamen zu seinem Ehrentag. Das musikalische Programm wurde in diesem Jahr von der Singgruppe Auertal des Erzgebirgszweigvereins Aue mitgestaltet.

Die faszinierende Bilderbuchgeschichte „Lauras Stern“ von Klaus Baumgart kam am 29. Oktober 2016 als Musical auf die Bühne. Das Cocomico-Theater aus Köln präsentierte die Original-Tournee-Produktion.

Im 70. Jahr seines Bestehens fiel das Weihnachtskonzert des Blema-Chors am 26. November 2016 besonders vielseitig aus. Bis zu 120 Sängerinnen und Sänger standen auf der Bühne. Zum Stöbern lud ein kleiner Weihnachtsmarkt im Foyer ein.

Die traditionellen Weihnachtskonzerte des Auer Gymnasiums werden auch 2016 an zwei Tagen am 7. und 8. Dezember 2016 im Kulturhaus Aue aufgeführt.

Das letzte Konzert der Randfichten-Weihnachtstour fand am 17. Dezember 2016 statt. Das Weihnachtsprogramm bot im winterlich-erzgebirgischem Ambiente bekannte Stücke aus den

beiden Winter- und Weihnachtsalben der Randfichten. Bekannte Hits und Lieder aus dem neuen Album waren auch zu hören.

Der erste Pendleraktionstag lockte am 28. Dezember 2016 rund 600 Rückkehrwillige ins Kulturhaus. Zwei Dutzend Firmen aus der Region stellten sich vor, informierten über freie Stellen und über ihren künftigen Bedarf an Fachkräften. Derzeit arbeiten rund 37.000 Erzgebirger auswärts, 6000 davon pendeln hunderte Kilometer in anderen Bundesländern.

Ausstellungen

Im Juni 2016 war die Wanderausstellung „Mein Gott, dein Gott, kein Gott“ in der „Albrecht-Dürer“ Schule in Aue zu sehen. Sie widmete sich ganz wertfrei dem Alltag sächsischer Familien, welche dem Judentum, Christentum und Islam angehören.

Am 29. und 30. Oktober 2016 hatte der Rassekaninchenzuchtverein 1890 Auer Tal e.V. zur 4. Heidelbergschau mit angeschlossener Clubschau des sächsischen Sachsengoldclubs ins Vereinshaus auf den Heidelberg eingeladen.

„Galerie der anderen Art“

Die Mitarbeiter der Galerie stellten bis Ende Januar 2016 an der Gästewand unbeschriftete Malereien von Kindern und Erwachsenen nebeneinander und wollten von den Besuchern wissen, welches Bild von wem gemalt wurde. Die Auflösung wurde verdeckt neben den Bildern platziert.

Eine Lesereihe „Theater der Dichtung“ des Annaberg-Buchholzer Winterstein-Theaters machte am 12. Januar 2016 in der „Galerie der anderen Art“ Station. Zu der Reihe gehörten vier Leseabende zu den großen Werken der Dichtkunst.

Die Solinger Band „Blue Baboon“ trat am 16. April 2016 in der „Galerie der anderen Art“ auf. Schon beim Auer Stadtfest und deutschlandweit begeisterten sie ihre Zuschauer. Ihr Repertoire ist breit gefächert und ihr Klanggerüst wird durch klassische, jazzige oder poppige Einflüsse bereichert.

Die Künstlerin Beata Strauss stellte im Mai 2016 Bilder mit tollen Effekten zum Thema „Licht“ aus.

Seit Anfang September 2016 kann man eine Ausstellung von Bildern der 2011 verstorbenen Malerin Karin Schöniger ansehen. Es ist ein Querschnitt durch das gesamte Schaffen der Malerin. Die Werke zeigen Landschaftsbilder, Stadtansichten von Aue, Stilleben und religiöse Bilder.

Der Auer Künstler Matthias Richter stellte bis Ende Oktober 2016 Bilder mit dem Thema „Spanische Impressionen“ an der großen Gästewand im Erdgeschoss der „Galerie der anderen Art“ aus. Die Werke von Simone Bischoff waren einen weiteren Monat an der oberen Gästewand ausgestellt.

Im Oktober 2016 war eine Ausstellung von Bildern vom Auer Maler Werner Jugel zu sehen.

In der „Galerie der anderen Art“ im Rathaus in Aue befand sich seit Dezember 2016 ein Teil der Ausstellung „Im Banne des Jakobsweges“, ein Gemeinschaftsprojekt des Interessenkreises Jakobsweg Silberberg und dem Kunstverein Treff-Punkt-Kunst e.V. aus Aue.

Holzbildhauersymposium

Anfang Juni 2016 fand das Holzbildhauer-Symposium der Gruppe „Exponat“ im Auer Stadtgarten statt. Acht Künstler fertigten mit Kettensägen insgesamt zehn Objekte aus riesigen Baustämmen an. Unter anderem entstand eine Skulptur von Albert Schweitzer für die gleichnamige Schule in Aue. Zudem wurden Figuren für die Krippe des Weihnachtsmarktes und verschiedene praktische Gegenstände für die Stadt und deren Einrichtungen gefertigt.

Kino

Am 24. Juni 2016 wurde das „Nickelodeon“ nach umfangreichen Sanierungsarbeiten mit einem Familienfest inklusive Trailershow, Glücksrad und Kinderschminken wiedereröffnet.

Ulrich Jacobi, der Betreiber des Kinos, holte die Regisseurin Anne Zohra Berrached am 17. September 2016 für eine Sondervorstellung ihres Films „24 Wochen“ nach Aue. Ihr Film war der einzige deutsche Beitrag auf der Berlinale im Februar 2016. Zwar hatten sich nur 14 Besucher eingefunden, aber diese nutzen die Gelegenheit mit der Regisseurin ins Gespräch zu kommen.

Das Auer Kino übertrug am 26. September 2016 ab 20.00 Uhr live aus dem „Royal Opera House“ in London Vincenzo Bellinis Meisterwerk „Norma“. Die Titelrolle sang Sonya Yoncheva.

Auer Tierpark „Zoo der Minis“

Mit dem Nachwuchs der Weißbüscheläffchen lebten am 8. Januar 2016 insgesamt elf Krallenaffen. Die beiden Weißbüscheläffchen waren im November 2015 zur Welt gekommen und konnten sich bereits Anfang Januar 2016 selbstständig durch das Gehege bewegen und fressen.

Diebe hatten in der Nacht zum 17. Februar 2016 zwei seltene Zwerg-Aras gestohlen. Der Schaden belief sich auf 1000 Euro. Das Gehege wurde erheblich demoliert. Das Unglaubliche ist passiert, die Aras sind wieder da. Mit Hilfe von Freunden hatte die

Tiergartenleitung dem Dieb eine Falle gestellt, die Polizei griff zu und jetzt sind nicht nur die Aras wieder total glücklich.

Ein Lämmchen kam am 16. März 2016 im „Zoo der Minis“ auf die Welt. Das Mini-Ouessantschaf gehört zur kleinsten Schafrasse der Welt. Das noch namenlose Schaf wog bei der Geburt zirka 800 Gramm und ist durch seine weiße Farbe eine Seltenheit, da die Mehrheit dunkelbraun oder schwarz gefärbt ist.

Ende Mai 2016 schlüpfte erstmals ein Zwerg-Ara im Auer Tierpark. Der Nachwuchs stammt von den im Februar 2016 gestohlene Aras.



Unter dem Motto „Traumland“ fand am 29. Mai 2016 das Tierparkfest statt.

Neben all den Mini-Tieren, die im „Zoo der Minis“ leben, gibt es eine magische Kinder -Mit-Mach-Bühnenshow mit dem Pfannenkuchentheater, Mini- Riesenrad und Mini Scooter. Bei einem erfahrenen Zauberkünstler konnte man SEHEN - LACHEN - STAUNEN

Micro- Schwein Joe durfte bei RTL während der Fußballeuropameisterschaft vor den Spielen der Deutschen Mannschaft orakeln. Er befand sich damit in guter Tradition, denn auch in der Vergangenheit wurden bereits die Zwergotter im Tiergarten nach dem Ausgang wichtiger Spiele befragt. Dazu wurden die Futternäpfe entsprechend dekoriert und vorn lag, in welchem Napf die Tiere als erstes ihre Schnäuzchen im Futter versenkten.

In der Nacht vom 3. zum 4. August wurde im Tiergarten erneut eingebrochen. Diesmal zerstörte man in der Vogelvoliere den Maschendraht, brach eine Tür auf und entwendete vier chinesische Zwergwachteln .

Schon im August 2016 hatte der „Zoo der Minis“ den Vorjahresrekord von 56.000 Besuchern geknackt. Trotz der erhöhten Eintrittspreise kamen bis Ende des Jahres zirka 59.000 Besucher, um die rund 400 Mini- und Zwergtiere zu bestaunen.

Wie am 9. November 2016 im Erzgebirgsblick zu lesen war, sind wenige Wochen zuvor erstmalig im „Zoo der Minis“ zwei Serval-Babys zur Welt gekommen. Sie wurden auf die Namen „Tabasco“ und „Jolokia“

Museum

Ralf Petermann lenkte fast 25 Jahre lang die Geschicke des Auer Stadtmuseums. Ende 2015 übernahm Sarah Becher die Verwaltung des reichen Fundus zur Auer Bergbau- und Stadthistorie. Sie wählte für den Herbst 2016 aufgrund der Vorgeschichte des Museums als Bierkeller, das Motto „Die Kulturgeschichte des Biers“. Doch ein fortwährendes Problem blieb der Platzmangel. Deswegen wurde der Fundus Mitte März 2016 geordnet, wobei die goldenen WELLNER-Zwerge zum Vorschein kamen.



Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 11.09.2016 wurde zum Tag des offenen Denkmals eingeladen. Besichtigen konnte man zum Beispiel die Friedenskirche Aue- Zelle, das Herrenhaus Auerhammer, das Klösterlein, das Hüttenlaboratorium Blaufarbenwerk Niederpfannenstiel , das Stadtmuseum Aue, die Villa Gantenberg und vieles mehr.

Vereine/Klub

Am 1. September 2016 lud die „Auer Brücke“ zum kulturellen Abend unter dem Motto „Algerien-zwischen Mittelmeer und Sahara“ ein. Dabei wurde das Land Syrien vorgestellt. Diesmal stand nicht die Flucht nach Deutschland im Mittelpunkt des Vortrages, sondern Besonderheiten, welche das Land Algerien kennzeichnen.

Die im Oktober eröffnete Begegnungsstätte „Auer Brücke“ erweiterte ihre Öffnungszeiten von zwei auf vier Tagen. Grund dafür war die große Nachfrage. Die Einrichtung ist eine Anlaufstelle für Asyl-Bewerber und Einheimische, welche in irgendeiner Form Hilfe benötigen.

Förderverein „Herrenhaus Auerhammer“

Dank Bewilligung weiterer Fördermittel aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes, der Stadt Aue sowie Eigenmitteln des Vereins, konnten die Sanierungsarbeiten am Auerhammer Herrenhaus fortgesetzt werden, so berichtete die „Freie Presse“ am 14. Juni 2016.

Schulen/Gymnasium

„Albert -Schweitzer- Schule“

An der „Albert-Schweitzer-Schule“ in Aue auf dem Zeller Berg, wo im vergangenen Jahr bereits eine Ausstellung über den namensgebenden Arzt, Theologen, Philosophen und Pazifisten zu sehen war, gab es im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Namensgebung“ einen weiteren Höhepunkt. In der Turnhalle der Schule zur Lernförderung wurde von den Schülern am 13. Januar 2016 ein Theaterstück aufgeführt.



Grundschule Auerhammer

In der Grundschule Auerhammer reifen 80 Eier von Enten, Hühnern und Wachteln in zwei Brutmaschinen seit Anfang April 2016 heran. Die Viertklässler, die das Projekt für 120 Grundschüler in die Wege geleitet haben, warteten sehnsüchtig auf das erste Küken. Bis zum 25. April 2016 waren schließlich 25 Küken geschlüpft.

Wie die sächsische Bildungsagentur informierte, wurde Frau Jana Sachse-Ziersch, bislang Lehrkraft an der Grundschule Auerhammer, ab dem 01.08.2016 mit der Wahrnehmung der Funktion der Schulleiterin an der Grundschule Auerhammer betraut .

Schule Zeller Berg

Robert Juza, der in Tschechien Lehramt studierte, wurde der Zeller Schule aufgrund ihres Status als Europaschule, für ein Schuljahr vermittelt. Vor zwei Jahren war bereits ein Fremdsprachenassistent aus den USA im Bereich Englisch an der Schule tätig.

Förderschule Brünlasberg

Ein verspätetes Geburtstagsgeschenk bekamen am 1. September 2016 die Mädchen und Jungen der Förderschule Brünlasberg. Drei Spieler des FC Erzgebirge Aue sowie Cheftrainer Pavel Dotchev und Fitnesstrainer Werner Schoupa besuchten die Schüler. Sie unterzeichneten Fanposter, Autogrammkarten und machten kleine Fitnessübungen mit ihnen.

Albrecht-Dürer-Oberschule

Am 24. Oktober 2016 konnten sich die Erstklässler der Auer Dürerschule über eine Lesetüte, in welcher sich das Erstlesebuch „Coolman“, ein lustiger Stundenplan und ein Brief an die Eltern befanden, freuen. Die Buchhandlung Fischer übergab die von Zweitklässlern individuell gestalteten Tüten.

Clemens-Winkler-Gymnasium

Schüler des Clemens-Winkler-Gymnasiums Aue stellten für den Auer Racherannelmarkt Beutel her. Bei der Gestaltung half Künstler Axel Dietz. Auf etwa 90 der bemalten Beutel ist die Silhouette des Gymnasiums abgebildet. Für 5 Euro pro Stück wurden sie in der eigenen Bude auf dem Weihnachtsmarkt angeboten. Dazu boten die Schüler noch Kalender, selbst gemalte Bilder und von den Eltern gebackene Plätzchen an. Das eingenommene Geld soll für die Modernisierung der Aula verwendet werden.

Kirchliches Geschehen

Klösterlein Zelle

Mit fröhlichem Hörnerklang eröffneten die Original Grünhainer Jagdhornbläser am 29. Mai 2016 die 20. Konzertsaison in der Klösterlein-Kirche Aue-Zelle.

Am 22. September 2016 fand im Klösterlein Zelle die Krimivorstellung „Eisengrün“ von und mit Felix Leibrock statt. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musiker und Komponisten Peter Frank, der eigens für Leibrocks Songs komponierte.

Das 4. Sommerkonzert in der Klösterlein-Kirche Aue-Zelle erklang am 25. September. Die Schwarzwasserperlen Bernsbach wanderten unter dem Motto „Grüß dich Gott, mei Arzgebirg“ mit ihren Gästen musikalisch durch unsere wunderschöne Heimat. Es erklangen u. a. Lieder von Anton Günther und Curt-Herbert Richter:



Das Klösterlein Zelle wurde mit 57.500 Euro vom Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes bedacht. Davon soll die Sanierung des Innenraumes fortgesetzt werden.

Mit dem Adventskonzert am 18. Dez. 2016 in der Klösterlein-Kirche, das von Musikern der Bergkapelle Schneeberg gestaltet wurde, ist das 100. Konzert im kleinen, historischen Gotteshaus von Aue verklungen.

Durch kulturelle Veranstaltungen sind in den letzten 20 Jahren rund 60.000 Euro Spendengelder für die Sanierung in die Kasse des Fördervereins geflossen. Ein Großteil der Sanierungsarbeiten wurde bereits beendet. 2017 soll das aus dem 13. Jahrhundert stammende Putzritzungsgemälde an seinem Platz im Klösterlein zurückkehren, so ein Bericht der „Freien Presse“ vom 19. Dezember 2016.

Friedenskirche Aue-Zelle

Unter dem Motto „Let's celebrate“ konnte man am 12. November 2016 einen ganz besonderen Gospelgottesdienst erleben. Über 100 Mitwirkende des „Erz-Gospel plus“-Projekts musizierten unter der Leitung von Alexander Tröltzsch und Simone Lehmann.

Die Kirchgemeinden Sankt Nikolai und Aue-Zelle hatten am 28. November 2016 in die Friedenskirche zur Aufführung des Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach eingeladen. Gemeinsam mit der Erzgebirgischen Philharmonie Aue, Matthias Lehmann an der Orgel, weiteren Gesangssolisten, sowie den Chören aus Eibenstock und Aue unter der Leitung von Kantor Gottfried Kaufmann, wurde den vielen Besuchern ein musikalischer Ohrenschaus geboten.

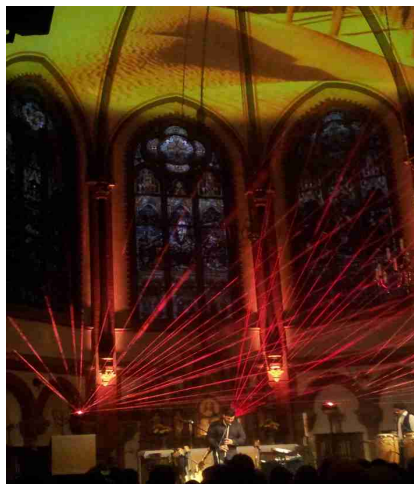
Die Friedenskirche Aue bekam aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes 62.800 Euro, welche für die Sanierung der Jehmich-Orgel verwendet werden.

Am 29. Dezember 2016 fand in der Friedenskirche ein Weihnachtskonzert mit den Dresdner Bach- Trompeten unter Leitung von Joachim K. Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg an der Orgel statt. Gespielt wurden Werke von Bach, Händel, Biber.

St. Nikolaikirche

Anfang März 2016 präsentierte Pfarrer Jörgen Schubert eine mit Tusche in Hebräisch geschriebene Thorarolle im Pfarrhaus der Nikolaikirche. Sie befand sich dort seit dem Dritten Reich. Wie sie dahin kam, bleibt bis heute ein Rätsel.

Am 8. und 9. April 2016 wurde in der Nikolaikirche von Enrico Oswald, der Laser Event Company GmbH, Vicente Patiz und Justo Suarez Pena zur „Nacht der erleuchteten Kirche“ eingeladen. Neben einem multimedialen Erlebnis gab es für die rund 400 Anwesenden Licht- und Lasershows sowie Livemusik zu bestaunen.



Am 24. September 2016 fand in der Auer Nikolaikirche ein ganz besonderes Konzert statt. Der Handglockenchor Gera trat unter der Leitung von Kantor Martin Hesse auf. Es erklangen Originalkompositionen und Bearbeitungen von amerikanischen Komponisten.

Das Weihnachtskonzert der Erzgebirgischen Philharmonie fand am 26. Dezember 2016 in der St. Nikolai statt. Mit dem Programm, welches Ausschnitte aus Tschaikowskys Nussknacker-Ballett und Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ vorsah, lockte neben dem älteren Publikum auch zahlreiche Kinder und Jugendliche in die Kirche. Im Mittelpunkt des Abends stand die 15-jährige Lea Preiß aus Annaberg, welche das schwierige Violinkonzert G-Dur RV307 von Antonio Vivaldi spielte.

Evangelisch-Methodistische Christuskirche

Die 49. Ostdeutsche Konferenz (Kirchenparlament) der Evangelisch-methodistischen Kirche tagte vom 8. bis 12. Juni 2016 in Aue.

An der Synode nahmen etwa 170 Delegierte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen teil. Am Wochenende herrschte dann Kirchentag-Atmosphäre mit Jugendtreffen, einem Musical und einer Frauenrun

Diakonissenhaus „Zion“



Im August 2016 wurde der Bau einer etwa 40 Meter langen Brücke zwischen dem Hauptgebäude des Diakonissenhauses und dem neuen Pflegeheim „Haus am Floßgraben“ begonnen. Das neue Pflegeheim soll im Dezember 2016 eröffnen und sowohl Platz für 86 Bewohner, als auch 14 Tagespflegeplätze bieten.

Im Nebengebäude vom Pflegeheim Diakonissenhaus Zion in Aue sind im Dezember 2016 die ersten Bewohner in den Neubau eingezogen.

Den neuen Spielplatz des Diakonissenhaus ZION konnten die Kinder am 5. Oktober 2016 zur offiziellen Eröffnung in Beschlag nehmen. Jetzt kann endlich wieder geturnt, geklettert und gerutscht werden. Dank eines Spendenaufrufs kamen knapp 20.000 Euro zusammen. Ein Großteil der Geldsumme erhielt das Haus ZION von der Diakonischen Gemeinschaft Zionsring und von der Spielplatzinitiative des Deutschen Kinderhilfswerkes, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Fanta. Der Spielplatz kann von Freizeitgruppen aber natürlich auch von allen anderen Kindern des Wohngebietes genutzt werden.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)

Die erzgebirgischen Johanniter veranstalteten am 14. März 2016 ein Notfallpädagogisches Fachsymposium. Initiator war Dirk Roscher, Koordinator Einsatzdienste im Kreisverband Erzgebirge und der wissenschaftliche Leiter Diplom med. Sven Spenke. Der Einladung folgten 400 Interessierte.

Am 21. September gab es auf dem Auer Altmarkt ein öffentliches Reanimationstraining. Nachdem am Vormittag rund 70 Schüler vom Herder-Gymnasium Schneeberg und aus Aue zum Takt der Musik die Reanimation an insgesamt 12 Puppen üben konnten, waren anschließend auch Passanten an der Reihe.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Zur Einweihung des modernisierten Gemeindesaals der landeskirchlichen Gemeinschaft Aue gab der Liedermacher Daniel Chmell am 14. Oktober 2016 ein Konzert.

Katholische Kirche

Pfarrer Ralf Bertels der katholischen Kirche verabschiedete sich am 1. Advent 2016 in den Ruhestand.

Sport

FC Erzgebirge

In der Winterpause 2016 lieh sich der FC Erzgebirge Aue den Spieler Pascal Köpke vom Karlsruhe SC aus.

FC Erzgebirge Aue hat im ersten Heimspiel nach der Winterpause am 30. Januar 2016 einen 1:0 Sieg gegen den VfB Stuttgart II gefeiert.

Damit kletterten die Erzgebirger auf den zweiten Platz in der 3. Liga. Das Tor des Tages erzielte Mario Kvesic (54. Minute) per Foulelfmeter.

Der FCE hat seine Erfolgsserie am 20. Februar 2016 beim Abstiegskandidaten Hansa Rostock mit einem 2:0 Erfolg fortgesetzt. Damit blieben die Auer im 13. Spiel in Folge ungeschlagen und festigten den zweiten Tabellenplatz.

Nach 15 Spielen ohne Niederlage verlor der FC Erzgebirge mit 0:3 vor 4417 Zuschauern bei Holstein Kiel.

Unter Flutlicht und vor 8.100 Zuschauern hat Pascal Köpke den FC Erzgebirge Aue gegen den Halleschen FC zu einem hohen Sieg geschossen. Beim 4:0 markierte der Stürmer drei Treffer.

Erzgebirge Aue hat zum Auftakt des 32. Spieltags in der 3. Liga mit einem 3:0-Sieg in Magdeburg Platz 2 gefestigt.

Die Veilchen bleiben mit dem dritten Sieg in Serie ohne Gegentor auf Aufstiegskurs. Das Team von Trainer Pavel Dotchev gewann am 9. April 2016 in der 3. Fußball-Liga gegen den SV Werder Bremen II mit 1:0 und hat nun acht Punkte Vorsprung auf Relegationsplatz drei. Am 15. April 2016 verloren die Sachsen beim abstiegsbedrohten SV Wehen Wiesbaden mit 0:1.

Erzgebirge Aue hat den zweiten Tabellenplatz gefestigt. Am 24. April 2016 setzte sich die Mannschaft im Sachsenerby gegen den Chemnitzer FC mit 2:0 durch.

Nach dem 1:1 gegen Dynamo Dresden muss der FCE weiter um den Aufstieg kämpfen, da der Verfolger, Würzburger Kickers, gegen Energie Cottbus mit 2:1 gewann.

Am 7. Mai 2016 macht der FCE den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga mit einem 2:0 Auswärtssieg gegen Fortuna Köln perfekt. Mehr als 3000 Fans warteten in den frühen Morgenstunden des 8. Mai 2016 vor der Geschäftsstelle im Erzgebirgsstadion, um die Mannschaft bei ihrer Ankunft aus Köln zu bejubeln.

Endlich wieder eine Aufstiegsparty

Am **Samstag, den 14. Mai 2016** fand im Anschluss an das letzte Heimspiel der Saison die Aufstiegsparty vor dem Rathaus und im Stadtgarten statt. Die Innenstadt von Aue glich bereits kurz nach 17 Uhr einem lila-weißen Meer. Tausende Fans des FCE warteten vor dem Rathaus auf die Mannschaft.



Zum Aufstieg des FC Erzgebirge Aue zeigt auch das Traditionsunternehmen Nickelhütte aus Aue Flagge und das im wörtlichen Sinne. Am 12. Mai 2016 erklimmen Mitarbeiter die Stufen im Schornstein des Unternehmens und brachten in 137 Meter Höhe auf einer Bühne eine riesige lila-weiße Flagge an. Für die nächsten Monate wird die Fahne weit hin sichtbar sein. Danach wird sie zum Schutz vor der Witterung wieder heruntergeholt.

Stürmer Pascal Köpke, der maßgeblich zum Wiederaufstieg beigetragen hat, steht nun bei den Veilchen bis Ende Juni 2020 unter Vertrag. Am 25. Juni 2016 wieder das Training.

Mit 0:1 unterlagen unsere Veilchen am ersten Spieltag (7. August 2016) in Heidenheim. Das erste Heimspiel der Saison gewann FC Erzgebirge gegen Sandhausen am 12. 8. 2016.

Die Heimserie des FCE von 23 Spielen ohne Niederlage ist gerissen. Gegen Spitzenreiter Eintracht Braunschweig kassierten die Sachsen am 9. September 2016 in der 2. Fußball-Bundesliga eine erneut unglückliche Niederlage. Trotz bester Torchancen verlor der Aufsteiger gegen die "Löwen" vor 8050 Zuschauern mit 0:2.

Am 8. September 2016 gewann Zweitligist Aue sein Auswärtsspiel gegen Dynamo Dresden mit 3:0.

Es läuft derzeit nicht rund beim FC Erzgebirge Aue. Die Veilchen zeigten am 30. September 2016 im Heimspiel gegen Bochum teils eklatante Abwehr-Schwächen und unterliegen am Ende mit 2:4.

Trotz einer guten spielerischen Leistung verloren unsere Veilchen am 23. Oktober 2016 mit 1:3 gegen Union Berlin. Dabei war man über eine Stunde die klar bessere Mannschaft, brachte sich allerdings selbst mit vermeidbaren Gegentoren um den verdienten Lohn.

Eine bittere Niederlage musste der FC Erzgebirge Aue am 28. Oktober 2016 bei 1860 München hinnehmen. Durch zu viele individuelle Fehler verloren die Auer mit 2:6.

Aue stürzt immer tiefer in die Krise. Vorne harmlos, hinten anfällig. Zuhause geht in dieser Saison einfach zu wenig beim FC Erzgebirge. 1:2 verliert die Mannschaft am 4. November 2016 ihr Heimspiel gegen Nürnberg.

Doch mit dem 1:1 am 25. November 2016 bei den Würzburger Kickers kommt die Mannschaft nicht aus dem Tabellenkeller. Nach vier Niederlagen in Serie war es zumindest ein Lebenszeichen für die Veilchen, die auf einem direkten Abstiegsplatz bleiben.

Mit 0:4 unterlagen am 4. Dezember 2016 unsere Veilchen zu Hause gegen den Bundesligaabsteiger aus Stuttgart.

Der FC Erzgebirge Aue konnte das letzte Heimspiel, am 16. Dezember 2016, in diesem Jahr trotz klarer Torchancen nicht gewinnen. Gegen Fortuna Düsseldorf waren die Sachsen die klar überlegene Mannschaft, kamen vor 7050 Zuschauern aber nicht über ein 0:0 hinaus. Es ist Torhüter Martin Männel mit seiner Glanzparade in der Nachspielzeit zu verdanken, dass ein Punkt in Aue geblieben ist.

Seit acht Spielen warten die Lila-Weißen nun auf einen Sieg.

Mit den Abgängen hat der FCE seinen großen Kader von 29 Profis erst einmal auf 22 reduziert. Zudem sollen drei Spieler geholt werden. Ein Abwehrspieler und zwei offensive Leute sollen laut FCE Präsident ins Erzgebirge kommen.

Rund ums Erzgebirgsstadion

Mit der Demontage der Stahlkonstruktion am 18. Januar 2016 ist der Abriss der Anzeigetafel im Auer Stadion einen weiteren Schritt vorangekommen. Zuvor waren die Videoelemente ausgebaut worden und am 19. Januar 2016 soll der Abriss der Anzeige abgeschlossen werden. Anschließend sollte die verbliebene Wand an der Haupttreppe weichen, womit die Abrissarbeiten in diesem Kurvenbereich weitgehend abgeschlossen sein sollten.

Der Erzgebirgskreis musste Anfang Februar 2016 Fördermittel zurückzahlen. Für Sanierungsarbeiten am Erzgebirgsstadion in den Jahren 2009/2019 im Gesamtwert von 2,2 Millionen Euro hatte der Landkreis von der Sächsischen Aufbaubank Fördermittel bewilligt

bekommen. Allerdings wurde das Geld mit einer Zweckbindungsfrist von 25 Jahren ausgereicht. Aufgrund des Abrisses und der nicht eingehaltenen Frist erließ die Sächsische Aufbaubank einen Teil-Rückforderungsbescheid.

Bäume und Sträucher wurden bereits im Bereich der aktuellen Bauarbeiten am Erzgebirgsstadion entfernt. Rasenheizung und Flutlichtanlage waren am 13. Februar 2016 wieder funktionstüchtig und es lief die Verlegung von Leitungen für Regen-, Trink- und Abwasser. Nach Abschluss dieser Arbeiten soll die Grundsteinlegung für den Hochbau der neuen Westtribüne erfolgen und der erste Neubau-Teil bis Juni stehen.

Die Arbeiten im Erzgebirgsstadion gingen planmäßig Anfang März 2016 voran. Die ausgesonderten, abmontierten Teile wurden dabei auf Wiedereinbaubarkeit untersucht. Der alte Spielertunnel musste gesondert entsorgt werden, da er damals mit einem stark anhaftenden Teeranstrich abgedichtet wurde.

Im Erzgebirgsstadion haben Mitte März 2016 die Bauarbeiten an der Westtribüne begonnen. Es wurden Schalungs- und Fundamentarbeiten vorgenommen. Mit den Bodenplatten für Kioske und WC wurde bereits begonnen, dieser Bauabschnitt wurde im Juni 2016 termingerecht abgeschlossen.

Im Auer Sparkassen-Erzgebirgsstadion hat ein neuer Bauabschnitt begonnen. Mit Ende der Saison wurden nach Pfingsten die Sitzplätze der Haupttribüne abmontiert. Damit begannen die Arbeiten zum Abbruch der Haupttribüne.

Im Zuge der Abbrucharbeiten im Bereich der alten Haupttribüne im Erzgebirgsstadion wurde der Bach, welcher unter der Tribüne entlang fließt kurzzeitig freigelegt. Da der Bach nicht verlegt werden kann, muss er nach dem Abbruch der Tribüne wie zuvor überbaut werden, berichtete die „Freie Presse“ am 2. Juli 2016.

An der Westtribüne war Anfang Juli 2016 im oberen Bereich der erste lila Farbstreifen zu erkennen. Lila, Weiß und Anthrazit werden im gesamten Stadion dominieren. Der „Lila Faden“ wird sich im kompletten Neubau, bei der Bestuhlung und auch im Bereich der Kioske und Toiletten fortsetzen. Die Westtribüne soll spätestens zum ersten Heimspiel des FCE in der Saison 2016/17 am 12. August 2016 fertig sein.

Umrahmt von zünftiger Bergmannsmusik vollzogen Veilchen-Präsident Helge Leonhardt, Landrat Frank Vogel und der Chef des ARGE Stadion Aue, Ronny Erfurt, am 21. August 2016 die Zeremonie. Damit fiel gleichzeitig der offizielle Startschuss für den 2. Bauabschnitt. Für den Bau des Hauptgebäudes ist bereits alles vorbereitet. Nach Angaben aus dem Landratsamt sind die Abbrucharbeiten abgeschlossen. Wenn alles nach Plan läuft, sind Tribüne und Hauptgebäude zum Saisonstart 2017/18 fertig



Im neuen Erzgebirgsstadion in Aue wird es künftig einen Kids-Club geben. Im Kids-Club sollen Kinder im Alter von vier bis acht Jahren während der Heimspiele der Veilchen pädagogisch betreut und bei Sport und Spiel beschäftigt werden.

Laut Thomas Kohl, Oberbauleiter der Planungs-Arge, lag der Umbau des Erzgebirgsstadions zur Halbzeit voll im Plan. Die Westtribüne steht und wird bereits genutzt. Am Rohbau der

Haupttribüne muss noch eine Etage aufgesetzt werden, der Innenausbau hat stellenweise begonnen und auch die Lichtmasten wurden bereits umgerüstet, neu angeschlossen und eingerichtet.

Am 17. Dezember 2016 berichtete die „Freie Presse“, dass die Arbeiten vor allem an der Haupttribüne im Sparkassen-Erzgebirgsstadion planmäßig vorangingen. Allerdings tritt am Dach der bereits genutzten Westtribüne ein Problem auf. Bei schlechter Witterungslage, wie Regen oder Tauwetter, bildet sich an der Dachunterseite Kondenswasser und tropft auf die Gäste. An der Problembehebung werde gearbeitet, so der Beigeordnete Andreas Stark.

Im Hauptgebäude des neuen Erzgebirgsstadions wurde ein modernes Blockheizkraftwerk für rund 80.000 Euro eingebaut. Die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage dient der Gewinnung von elektrischer Energie und Wärme direkt am Verbrauchsort. Der Strom soll für die Wäscherei, Küche und andere Bereiche im Hauptgebäude genutzt werden.

Was außerhalb des Fußballfeldes passiert

Fußballfan Falk Härtel kann sein Glück kaum fassen. Bei der Sanierung eines alten Hauses in der Auer Wettinerstraße entdeckte er beim Herausreißen des Linoleums eine historische Zeitung. Es handelte sich um ein Spartechno für damals 20 Pfennige vom 5. November 1956. Damals wurden die Auer Fußballer DDR-Meister. Falk Härtel meinte, dass er die Zeitung einrahmen und in der Wohnung aufhängen wird.



Der FC Erzgebirge Aue ist mit fast 6000 Mitgliedern der größte Sportverein im Erzgebirge.

Der Stadionabschied im November 2015 wird teuer für den FC Erzgebirge. Der Verein muss für die Choreografie der Fans vorm Spiel 10.000 Euro an den DFB zahlen. Einspruch zwecklos!

Aber es kommt noch schlimmer, im nächsten Heimspiel gegen Würzburg am 14. Februar 2016 bleiben zwei Fan-Blöcke geschlossen.

Die Hausbrauerei „Lotters Wirtschaft“ hat anlässlich des Aufstieges vom FCE in die 2. Liga ein Veilchen-Bier kreiert. Um das feine Aroma zu bekommen, musste sogar die Schwester des Brauers Willy Wallstab zu Hilfe kommen. Veilchenwurzeln und Blüten kann man nur in Apotheken bekommen. Ein Paket mit der teuren Fracht traf in „Lotters Wirtschaft“ ein. Für das Bier gab es die Silbermedaille von einer unabhängigen Jury.

Im April 2016 erhielt der FC Erzgebirge Aue die Lizenz für die 2. und 3. Liga. Die Spielberechtigungen wurden allerdings unter Auflagen erteilt. Der DFB fordert Nachweise für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Dazu kommen Auflagen für das Erzgebirgsstadion.

Der Torhüter des FC Erzgebirge Aue Martin Männel verbrachte am 26. April 2016 einige Stunden in der Drechslerwerkstatt von Jörg Uhlig in Aue-Alberoda um dort für die MDR Sendung „Sport in Osten“ einen kurzen Beitrag zu drehen, der zeigen soll, wie Fußballspieler ticken, wenn sie kein Trikot tragen.

Sich selbst, der Stadt, und der ganzen Region hat der FCE mit dem Aufstieg ein neuerliches Denkmal gesetzt. Ein Traum wurde wahr, Bundesliga 2 - Aue ist wieder mit dabei.

Zwischen dem 14. Mai und dem 10. August 2016 wurden im VIP-Zelt des FCE zwei Fernseher und eine Steuerung für Licht- und Tonanlagen im Wert von rund 10.000 Euro gestohlen. Der Diebstahl blieb wegen der Sommerpause zunächst unbemerkt.

Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten in der Führung des FCE wurde Sportdirektor Steffen Zittert am 21. Juni 2016 freigestellt. Die Personalentscheidung wurde aus Vereinsgründen getroffen. Darüber wurde Stillschweigen vereinbart.

Am 4. Juli 2016 begann der Verkauf der Dauerkarten für die neue Saison beim FCE. Einige Fans warteten sechs bis acht Stunden um eine der Sitzplatzkarten zu ergattern. Aufgrund der Bauarbeiten im Stadion standen nur für zwei Sitzplatztribünen Tickets zur Verfügung.

Die zweite Veilchen-Biker-Tour führte rund 80 Freizeit-Biker auf 65 Motorräder am 27. August 2016 ins 250 Kilometer entfernte Fürth. Organisiert wurde der Korso zum Auswärtsspiel des FCE gegen Greuther Fürth von Uwe Stübner und Michael Rüdiger. Trotz der Niederlage des FCE verbuchten die Organisatoren die Fahrt als Erfolg, da alles reibungslos ablief.

20 Mitglieder des Union-Fanclubs „Eiserne Biker“ reisten bereits am 22. Oktober 2016 für das Spiel nach Aue. An der Abfahrt Hartenstein wurden sie von den Veilchen-Bikern U. Stübner und M. Rüdiger abgeholt, die ein Rahmenprogramm für die Berliner vorbereitet hatten. Zum Spiel am Sonntag rollten die befreundeten Bikerclubs gemeinsam an.

FCE-Abwehrspieler Sebastian Hertner präsentierte mit dem gesamten Trainerteam zu einem Fototermin Ende September 2016 die neue „Ausgehkleidung“ für die Mannschaft. Zu den maßgeschneiderten Sakkos des Modelabels „Wilvorst“ und dem weißen Hemd kommen noch einheitliche Blue-Jeans und weiße Sneaker dazu.

FCE Torhüter Martin Männel, verletzte sich am 21. September 2016 beim Spiel gegen Arminia Bielefeld am Ellenbogen. Männel wurde ins Helios Klinikum gebracht und sofort operiert.

Martin Männel, Torhüter und Kapitän des FCE, unterzog sich am 27. September 2016 im Helios Klinikum Aue einem weiteren medizinischen Eingriff am linken Ellenbogen. Die Operation ist erfolgreich verlaufen, dennoch wird bis zur vollständigen Genesung viel Geduld und Zeit notwendig werden, so FCE-Mannschaftsarzt Torsten Seltmann.

Fußball-Zweitligist FC Erzgebirge Aue hat auf die langwierige Verletzung von Torhüter Martin Männel reagiert und Daniel Haas verpflichtet. Der 33 Jahre alte Keeper habe einen Vertrag bis zum 30. Juni 2017 erhalten, teilte der Verein am Mittwoch mit.

Präsident Helge Leonhardt will den Zweitligisten auf der Führungsebene perspektivisch neu aufstellen. Es sollen hauptamtliche Vorstände beziehungsweise Geschäftsführer das Tagesgeschäft leiten. Er will die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen. Als Präsident und letzter Entscheidungsträger bleibt Leonhardt dem Verein erhalten.

Auf der Mitgliederversammlung des FCE am 26. November 2016 wurde die Vereinsführung und Präsident Helge Leonhardt heftig kritisiert. Dem Präsidenten wurden Lügen und Vetternwirtschaft vorgeworfen. „Ich, die Vereinsführung und die Familie Leonhardt werden nicht alles unbedacht hinwerfen“, so Leonhardt. Er kündigte eine sachliche und sorgfältige Aufarbeitung an, welche auch personelle Konsequenzen zur Folge haben könnte.

Die Verantwortlichen des FC Erzgebirge haben längst einen personellen Kassensturz gemacht. Die Leute, die den Verein im Winter verlassen sollen, stehen so gut wie fest. Sechs, sieben Leute müssen damit rechnen, dass sie auf der Liste stehen werden. Auch Präsident Helge Leonhardt legt noch den Mantel des Schweigens über die Angelegenheit. „Wir werden in den kommenden Tagen die Gespräche mit den Spielern und deren Beratern suchen. Von einigen werden wir uns ganz trennen, andere werden wir ausleihen, weil wir an sie glauben“, so der Präsident.

Der sächsische Rechnungshof kritisierte die niedrige Pacht für das Erzgebirgsstadion und die Nutzungsrechte am Stadionnamen, in den Jahren 2011-2020 in Höhe von 4,5 Millionen Euro, die eigentlich dem Erzgebirgskreis zufließen müssten. Diese Kritik des Rechnungshofs konnte von der Rechtsaufsicht nicht nachvollzogen werden.

Die Olbernhauer Wätas-Wärmetauscher Sachsen GmbH gehört seit Juni 2016 zu den Hauptsponsoren des FCE. Zugleich wurde die Firma für zwei Jahre Trikotsponsor.

Der Wochenspiegel Erzgebirge bleibt für weitere drei Jahre Co-Sponsor. Der entsprechende Vertrag wurde vom Verlagsgeschäftsführer Lothar Bösecke und dem FCE-Geschäftsführer Michael Voigt am 22. Juni 2016 besiegelt.

Anfang Juli 2016 bekam der FCE einen weiteren Co-Sponsor. Die Inhaberin des Braut- und Festmodengeschäfts „Kleiderwahnsinn“ aus Lößnitz ging diese Partnerschaft ein.

EHV Aue

Elf Siege und drei Unentschieden in 20 Partien hatten die Zweitliga-Handballer des EHV am Ende der Hinrunde vorzuweisen. Dies ist die beste Bilanz in der Vereinsgeschichte. Zehn von elf Begegnungen in der Erzgebirgshalle entschieden die Auer für sich. Beeindruckend war, dass diese Ergebnisse trotz zahlreicher Verletzungen von Stammspielern erreicht werden konnten.

Der EHV Aue erhält auch für die Saison 2016/2017 die Lizenz für die 2. Liga. Die Auer sind mit nunmehr 24 Jahren Zugehörigkeit zur 2. Handballbundesliga gemeinsam mit dem TV Emsdetten die älteste Mannschaft in dieser Spielklasse.

Im März 2016 verlängerte der isländische Erfolgstrainer Runar Sigtryggsson seinen Vertrag beim EHV bis 2018.

Die Zweitliga-Handballer des EHV Aue haben am 22. April 2016 einen ungefährdeten Sieg in der 2. Bundesliga eingefahren. Vor 1240 Zuschauern in der Erzgebirgshalle Lößnitz gewann man mit 31:24 gegen den VfL Eintracht Hagen. Für die Sachsen, die auf Rang sechs kletterten, war es der 16. Saisonsieg.

Zuhause gewann der EHV am 29. April 2016 das dritte Punktspiel in Folge. Trotz langer Verletztenliste wurde der TSV Bayer Dormagen klar mit 33:22 bezwungen. Mit diesem Sieg wurde Platz 5 in der Tabelle gesichert.

Mit einem 33:29 Heimsieg gegen den TV 1893 Neuhausen schlossen die Auer Handballer am 4. Juni 2016 die Saison 2015/2016 ab. Dies bedeutete Rang Sieben zum Ende einer fantastischen Zweitligasaison. Nach dem Spiel wurden Ladislav Bryckner, Sebastian Duscheck, Sveinbjörn Petursson und Adam Masur feierlich verabschiedet.

Die Handballer aus Aue basteln weiter an der Mannschaft für die Saison 2015/2016. Torwart Robert Wetzels wird die nächsten zwei Jahren für den EHV Aue spielen. Der 25-jährige gebürtige Rostocker steht derzeit beim HF Springe im Tor.

Über 150 einstige Spieler, Betreuer, Trainer, Teamärzte, Physiotherapeuten und andere Freunde des Auer Handballs folgten am 25. Juni 2016 einer Einladung des Erzgebirgischen Handballvereins in die Erzgebirgshalle nach Lößnitz. Aus Anlass zweier Jubiläen – 90 Jahre Auer Handball und 25 Jahre EHV, wurden die ehemaligen Mitspieler eingeladen, ohne deren Hilfe der heutige Erfolg undenkbar wäre, sagte EHV Präsident Lutz Lorenz.

Trainer Runar Sigtryggsson verließ aufgrund eines Angebots des Erstligisten HBW Balingen-Weilstetten den EHV. Trotz Ausstiegsklausel, die erst zur Halbserie die Möglichkeit des Wechsels beinhaltete, wollte man ihm diese Chance nicht verwehren und entließ ihn vorzeitig aus dem Vertrag. So tritt Sigtryggsson am 1. Juli 2016 in Balingen an

Als Nachfolger von Runar Sigtryggsson präsentierte der EHV am 8. Juli 2016 den ehemaligen Nationalspieler Maik Handschke, welcher zuletzt den SV Mecklenburg Schwerin in der 3.Liga trainierte. Der 49-jährige unterschrieb einen Zweijahresvertrag.

Der EHV Aue hat mit Radio RSA einen neuen Medienpartner. Der Sender wird in Vorankündigungen auf die Spiele des EHV Aue hinweisen und von den Spielen berichten. Bild: Vertragsübergabe vor der Erzgebirgshalle zwischen Annika Beyer (RSA) und EHV-Manager Rüdiger Jurke (Bildquelle: EHV)



Nach der harten Vorbereitung startete der EHV am 4. September 2016 unter seinem neuen Trainer in die neue Zweitliga-Saison 2016/2017. Das Auftaktspiel gewannen die Auer gegen den Dessau-Roßlauer HV in der Erzgebirgshalle in Lößnitz mit 26:22.

Handball-Zweitligist EHV Aue hat im dritten Saisonspiel die zweite Niederlage einstecken müssen. Gegen DJK Rimpf verlor die Mannschaft von Trainer Maik Handschke am 11. September 2016 in letzter Sekunde mit 19:20 (9:12).

Am 24. September 2016 musste sich das Team von Trainer Maik Handschke vor 975 Zuschauern in der Erzgebirgshalle dem TuS N-Lübbesche mit 27:37 (13:17) geschlagen geben. Aue rutschte nach der 4. Niederlage auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

Das Team von Maik Handschke unterlag am 30. September 2016 in Hüttenberg mit 27:34. Der EHV Aue hätte nach vier Niederlagen in Folge dringend ein Erfolgserlebnis gebraucht.

Die Handballer in Aue haben große Sorgen. Dicker hätte es für den EHV Aue nicht kommen können! Nicht nur, dass die Erzgebirger einen misslungenen Start in die Saison hingelegt und fünf Spiele in Folge verloren haben, jetzt fallen auch noch beide Torhüter aus! Vier Niederlagen mussten das Erzgebirge bislang notieren, doch die fünfte erschreckte selbst Pessimisten, die mit einem Misserfolg gerechnet hatten. Die Auer holten sich in Nordhorn eine Zwölf-Tore-Packung ab, unterlagen 16:28. Selbst die Gastgeber waren von der Auer Schwäche überrascht.

Die Niederlagenserie des EHV Aue hatte zur Konsequenz, dass die Mannschaft sich auf dem letzten Tabellenplatz der 2. Bundesliga wiederfand. Die Auer kämpften somit gegen den Abstieg und gewannen das Spiel gegen den TuS Ferndorf am 21. Oktober 2016 mit 24:23.

Nach einer erneuten Niederlage des EHV am 26. November 2016 gegen Wilhelmshaven wurde Trainer Maik Handschke am 28. November 2016 beurlaubt. Nach nunmehr fünf Heimmiederlagen und insgesamt neun Niederlagen musste die Vereinsführung reagieren.

Ab sofort wird der bisherige Co-Trainer Stephan Swat die Führung der 1. Mannschaft übernehmen.

Der EHV Aue hat das erste Spiel nach der Beurlaubung von Trainer Maik Handschke unter Interimscoach Stephan Swat gewonnen. In einer packenden Partie behielten die Erzgebirger am 4. Dezember 2016 beim HC Empor Rostock mit 30:28 die Oberhand. Der EHV konnte Anfang Dezember 2016 einen neuen Co-Trainer verpflichten. Petr Hazl, von 1997 bis 2004 selbst Spieler beim EHV, wird vorerst bis Jahresende Stephan Swat unterstützen. Manager Rüdiger Jurke erklärte, der Fokus liege im Moment auf den drei noch im Dezember ausstehenden Spielen, danach werde man sich zusammensetzen und entscheiden, wie es künftig weitergeht.

Schach

Das 7. Schneeberger Jugend-Open in Schach wurde am 19. April 2016 im Kulturzentrum „Goldene Sonne“ in Schneeberg ausgetragen. Ausrichter des Nachwuchsturniers ist der ESV Nickelhütte Aue. Die Mehrzahl der rund 50 Teilnehmer kommt aus Schulen der hiesigen Region, so auch von der Grundschule Auerhammer, wo der Präsident des Vereins eine Arbeitsgemeinschaft leitet.



Der Erzgebirgische Schachverein ESV Nickelhütte Aue startete am Wochenende vom 14. bis 16. Oktober 2016 in die neue Saison. Man gewann an allen drei Tagen gegen die jeweiligen Gegner und übernahm somit die Tabellenführung in der zweiten Bundesliga- Ost.

Ort: Aula der Zeller Schule

Handballjugend



Zum 21. Mal traf sich die Handballjugend im Mai zum Nickelhütten- Nachwuchsturnier.

Der Präsident Gottfried Schüller und seine etwa 100 Helfer ernteten viel Lob für die ausgezeichnete Organisation. Die Supercup-Gewinner und Spieler der E-Jugend ließen sich gerne mit dem prominenten Gast Richard Freitag fotografieren.

Brakdance

Zahlreiche Breakdancer und ihre Fans trafen sich am 25. Juni in der Sporthalle der Zeller Schule zur dritten Flashpark-Party.

Volkssport

An der 34. Ausgabe der Schneekristall-Wanderung des Vereins ESV Lokomotive Aue am 20. Februar 2016 nahmen so viele Menschen teil wie noch nie. 729 Wanderer liefen über 8,15 oder 25 Kilometer durch das Erzgebirge, wobei ihnen 32 Helfer zur Seite standen.

Beim 11.Firmenlauf Erzgebirge gab es einen neuen Teilnehmerrekord.1.560 Starter gingen auf die rund fünf Kilometer lange Strecke durch Aue.

169 Freizeitsportler ließen am 31.Dezember 2016 beim 38 Auer Silvesterlauf auf dem Heidelberg das Jahr ausklingen.

Ringen

Ringer beenden die Saison mit 5 Platz in der zweiten Bundesliga

Zu den erfolgreichen Auer Bundesligisten gehören unsere Ringer, die die Saison mit einem guten 5. Platz beendet haben. Besonders stolz sind wir auf die Leistungen von Philipp Herzog als Deutscher Vize- Meister und Sammath Conner als Deutscher Meister in der B-Jugend, Pierre Vierling wurde Vizeweltmeister der Vetaranen.Herzlichen Glückwunsch auch an Sören Ullrich, der die 2016 die zweithöchste Auszeichnung der deutschen Sportjugend erhielt.



So sieht Jubel aus

Weitere Vorkommnisse in der Stadt

Am 2. Juni 2016 wurde zum kulturellen Abend in die „Auer Brücke“ Ernst- Bauch-Straße 15 in Aue eingeladen. An diesem Abend sprachen Flüchtlinge aus Syrien unter dem Thema „Land Syrien und Flucht nach Deutschland“ über ihre Erlebnisse. Im Anschluss daran war Gelegenheit für Gespräche und kulinarische Spezialitäten des Landes konnten probiert werden.

Unter dem Motto „Neues entdecken, Brücken bauen, Begegnungen schaffen“ fand am 10. September 2016 das erste interkulturelle Fest auf dem Altmarkt in Aue statt. Rund 500 Gäste lockte das Fest an, welches vom Diakonischen Werk Aue-Schwarzenberg organisiert wurde. Bei internationaler Musik und einer großen Auswahl an Speisen sollte das Fest Vorurteile abbauen und die Möglichkeit der Begegnung von verschiedenen Kulturen schaffen.

In einem Beitrag der „Freien Presse“ vom 30.November 2016 wurde über die Problemzone Neumarkt berichtet. Schüler kritisierten am Jugendstammtisch, dass der Spielplatz am Neumarkt kaum nutzbar sei, da Glasflaschen, Scherben und Dreck herumliegen. Als Gegenmaßnahme entfernte man die Parkbank vor McGeiz und beschloss eine Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen.

Am 02.12.2016 sind alle zur alljährlichen Bergvesper am Besucherbergwerk "Vestenburger Stolln" (Zwitterweg in Aue) zu einem kleinen Bergaufzug mit Segnung des Stollns eingeladen.

Im Anschluss wird im Knappschaftssaal am Parkweg „Haus der Vereine“ für das leibliche Wohl, mit Bergbier und Rostern vom Grill, gesorgt.

Was noch geschah...

Die Gewinner des Bad Schlemaer Fotowettbewerbs 2015 stehen fest. Der erste Platz ging in diesem Jahr an einen der treuesten Wettbewerbsfotografen. Rolf Albrecht aus Aue konnte mit seinem Wintermotiv überzeugen.

Einen Sonderpreis für ein besonders kreatives Foto erhielt auch Claudia Walter aus Aue.

Die neuen Eigentümer des Ärztehauses in der Rosa-Luxemburg-Straße haben im Februar 2016 mit der Sanierung begonnen. Es sollen neue Arztpraxen, Büroräume sowie vier Wohnungen entstehen. Derzeit befinden sich eine Internistin und Allgemeinmedizinerin sowie ein Orthopäde und Facharzt für Allgemeine Chirurgie in dem Gebäude.

Zum 1. März ist der Winter mit 10 cm Neuschnee in Aue zurückgekehrt. Damit verbesserten sich die Wintersportbedingungen im oberen Erzgebirge. Doch zwei Tage danach begann mit 8 Grad plus wieder das Tauwetter.

Bei Sanierungsarbeiten im Geschäftsgebäude der Goethestraße in Aue fand man Ende März 2016 im Obergeschoss in versteckten Wandschränken Teile für die JU 88, eines der Standardkampfflugzeuge aus dem Jahr 1944 für die Kriegs- und Rüstungsproduktion.

In Aue wurde am 5. April 2016 ein Job Café im Gebäude der Agentur für Arbeit eröffnet. Ohne Termin und bei lockerer Atmosphäre berieten Fachexperten die Jobsuchenden und gaben Tipps zur Stellensuche und zur beruflichen Weiterbildung.

Drei Tablets waren Anfang April 2016 bei den Einsätzen der Feuerwehren dabei. Das Herzstück darauf war eine App mit einer Landkarte alle Hydranten, damit mit den anderen Einsatzfahrzeugen abgesprochen werden konnte, wo schon zu viele Schläuche angeschlossen waren.

Hitradio RTL war Anfang April 2016 in Aue unterwegs, um einen Videoclip für den eigenen Sachsen-Hit von der Stadt zu drehen. Diese Lieder spiegelten die Kommune mit ihren Besonderheiten wider. Der Text wurde auf den Song „Jolene“ von The Boss Hoss zugeschnitten und begann mit den Worten „Aue, Aue wo die Veilchen blühen“- Glück auf der Steiger kommt“.

Im Außenpavillon des Auer Stadtmuseums war Ende April 2016 das Modell des WELLNER Gebäudes, ehemals Auer Besteck- und Silberwarenwerke, im Maßstab 1:30 zu sehen. Ein Jahr lang hatten Thomas Korb, Sandra Wollburg und Horst Klotz daran gearbeitet. Als nächstes soll das Auer Stadtmuseum nachgebaut werden.



Im April zeigten die Musikschrler des Erzgebirgskreises in diesem vollbesetzten Saal des Auer Kulturhauses ihr K6nnen. Unter der Leitung von Rico Reinwart begeisterten die jungen Musiker mit bekannten Titeln von Cats bis Lord of the Dance.

Verabschiedet wurde der langjhrige Leiter der Musikschule ,Michael M6hnbauer. Die neue Leiterin, hei6t Frau Gesa Adlung. Die Musikschule bereichert die Bildungslandschaft unserer Stadt.

Am 13.04.16 fand eine Typisierungsaaktion f6r die Deutsche Knochenmarkspenderdatei am Clemens-Winkler-Gymnasium in Aue statt, an der sich Sch6lerinnen und Sch6ler der Jahrgangsstufen 11 & 12 beteiligten. Nach einem einleitenden Vortrag, der Schilderung pers6nlichen Erfahrungen einer Spenderin und der Beantwortung zahlreicher Fragen der Anwesenden, erfolgte die Registrierung. 62 Sch6lerinnen und Sch6ler lie6en sich mit der Gewissheit registrieren, dass sie unter Umstnden einem Blutkrebskranken eine zweite Chance auf ein neues Leben schenken. Ein soziales Engagement, auf das wir alle vor allem aber die Sch6lerinnen und Sch6ler selbst stolz sein k6nnen.

Mit der Aktion „Aue liest“ am 23.April 2016, beging man in der Br6ckenstadt den Welttag des Buches auf besondere Weise. Vorgelesen wurde unter anderem im Kino, der „Galerie der anderen Art“ und im „Zoo der Minis“. Auf einer offenen Leseb6hne auf dem Altmarkt konnte jeder sein Lieblingsbuch mitbringen und daraus vorlesen. Im HELIOS Klinikum las der Narkosefacharzt Toni Korb aus dem Kinderbuch "Ein Hund f6rs Leben" und begeisterte die kleinen Literaturfreunde.



Ein Kabelbruch f6hrte am 26.Mai 2016 in Aue zu einer Telefonst6rung im Vodafone-Netz. Betroffen waren etwa 100 Haushalte, denen zwischen 7:30 Uhr und 16:30 Uhr kein Internet und Telefonnetz zur Verf6gung standen. Teilweise war auch das Mobilfunknetz betroffen.

Die „Freie Presse“ berichtete am 10. Juni 2016, dass eine Firma aus Weischlitz im Vogtland den Zuschlag f6r die Zimmererarbeiten an der alten WELLNER-Brache erhielt. F6r rund 360.000 Euro sollen das Dach und die Fassade saniert werden.

Ein 41-jhriger Mitarbeiter der A+P Rohr-, Kanal- und Umwelttechnik GmbH, ans6ssig auf der Gellertstra6e in Aue, ertrank am 5. Juli 2016 w6hrend der Arbeit in einen Kanal in Frankfurt/Oder.



Was verbindet die Nickelhütte in Aue mit Bruno Banani, dem deutschen Fußballbund und Coca Cola oder der Messe Erfurt? Es sind Ideen, Erfahrungen und Geschäftsinteressen.

Seit 1.7.2016 kooperiert die IGA und dem Netzwerk Sachsen, das in ganz Mitteldeutschland agiert. Die Fäden laufen bei dem Auer Jens Karluß (r.) zusammen.

Er weiß, welches Potential hinter dem Netzwerk steht und steht als Gesprächspartner zur Verfügung.

Die Treppe am Kulturhaus wurde an den Tagen vor Beginn des Stadtfestes, das vom 15.07.-17.07.2016 stattfindet, schwarz-weiß gestrichen. Elf unbegleitete minderjährige Asylsuchende setzten das Klavier-Projekt um. Mit der temporären Tastatur sollte Werbung für das Stadtfest gemacht werden. Die Stadtwerke unterstützten das Projekt.

Das Rätsel um den Haldenrutsch in Alberoda ist gelöst, berichtete die „Freie Presse“ am 23. August 2016. Die Wismut Halde 366 am Autobahnzubringer geriet bereits dreimal in Bewegung. Es wurde festgestellt, dass ein hoher Anteil von feinkörniger Erde mit welcher die Halde abgedeckt wurde, der Grund für die Erdrutsche war. In den letzten Wochen wurden 2500 Kubikmeter Erde auf den betroffenen Abschnitten ausgetauscht.

Um seiner Abschiebung zu entgehen, flüchtete ein aus Tunesien stammender Asylbewerber am 25. August 2016 auf das Dach eines viergeschossigen Hauses an der Mozartstraße. Nach mehreren Stunden in der Sonne konnte er von Beamten der Fahndungsgruppe zum Aufgeben bewegt werden. Nach einer ärztlichen Kontrolle konnte die Abschiebung fortgesetzt werden und der Mann wurde den zuständigen Behörden am Flughafen übergeben.

Am ehemaligen Auer Besteck- und Silberwarenwerk, der WELLNER-Brache wurde die Sanierung Anfang September 2016 weiter vorangetrieben. Es liefen Arbeiten zur Nutzbarmachung der Gebäude und die Flächen im Außenbereich wurden begrünt. Bis Jahresende 2016 soll der Dachstuhl am Hauptgebäude nach historischem Vorbild erneuert sein.

Am „Brünnel“ an der Bergfreiheit, welches schon vor 300 Jahren als Wasserstelle genutzt wurde und dem Auer Künstler Ernst Hecker als Inspiration und Vorlage diente, wurden in den letzten Woche Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Ein weißer Anstrich schloss die Sanierungsarbeiten ab. Die historische Wasserstelle wird bis heute vom Historischen Bergbauverein gepflegt und betreut, berichtete der „Erzgebirgsblick“ am 2. November 2016.



In der Sporthalle des Berufsschulzentrums „Erdmann Kircheis“ präsentierten sich am 12. November 2016 über 100 Aussteller zur Ausbildungsmesse unter dem Motto „Deine Zukunft im Erzgebirge“. Die Vertreter der Unternehmen standen den Jugendlichen Rede und Antwort

zu den Themen Berufseinstieg, Praktika oder Ferienarbeit und erläuterten die Rahmenbedingungen für eine duale Ausbildung beziehungsweise Duales- oder Hochschulstudium.

Todesfälle

Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Bringfried Müller ist am 10. April 2016 im Alter von 85 Jahren gestorben. Dies gaben seine langjährigen Vereine, der Chemnitzer FC und FC Erzgebirge Aue, bekannt.

Wismut-Legende Friedhold Schüller aus Beierfeld ist am 13. April 2016 im Alter von 90 Jahren gestorben. Er gehörte in den 1950er Jahren zum Auer Oberliga-Team.

Am 4. Juli 2016 verstarb Ulrich Gilbert, Träger der Brückenehrendnadel. Er war von 1975 bis 1991 Superintendent der evangelischen Kirche Aue. Während der friedlichen Revolution bot er unter dem Dach der Kirche all jenen Schutz, die sich für Veränderung einsetzten. In Gottesdiensten rief er zur Besonnenheit auf und sorgte dafür, dass die Revolution auch in Aue friedlich blieb.

Der Erzgebirgische Handballverein Aue trauert um das Ehrenmitglied Horst Richter, der am 10. Juli 2016 verstarb. Horst Richter wurde 1929 in Leipzig geboren und kam 1946 nach Aue, wo er viele Jahre aktiv Handball spielte und danach über Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit leistete.

Hans Perry, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Erzgebirgssparkasse, verstarb am 29. Juli 2016 im Alter von 66 Jahren. Er sorgte in seinem Amtsbereich für die gute wirtschaftliche Situation der Kreissparkasse Aue Schwarzenberg, heute Erzgebirgssparkasse, und unterstützte alle sportlichen, sozialen, kulturellen und sonstigen Vorhaben des öffentlichen Lebens.

Bäckermeister Enke starb am 29.07.2016 Kurz vor Vollendung seines 86. Lebensjahres. Er war der Altmeister der bekannten Traditionsbäckerei in der Gabelsberger Straße auf dem Zeller Berg in Aue. Die Große Kreisstadt Aue gilt als Zentrum für Industrie, Handwerk und Gewerbe, deren guter Ruf auch von Unternehmen wie der Bäckerei Enke getragen wird.

Am 14. November 2016 wurde Herr Christoph Rost aus dieser Zeitlichkeit abberufen. Christoph Rost war vom 26. April 1995 bis 31. Dezember 2000 Stellvertreter des Leiters der Schiedsstelle Aue.

Im Juli 2016 verstarb Hansjörg Laute, ehemaligen Pressesprecher der Stadt Solingen, der mit großen persönlichen Engagement an der Geschichte der Städtepartnerschaft Aue-Solingen mitgeschrieben hat.

Die Große Kreisstadt Aue trauerte um Gerd Kaimer, den ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Solingen, der am im Alter von 90 Jahren im Dezember 2016 verstorben ist. In seinem Kondolenzschreiben an die Stadt Solingen würdigte Oberbürgermeister Heinrich Kohl die Verdienste Kaimers um das Zusammenwachsen der beiden deutschen Staaten.

Statistik

Anzahl der Eheschließungen im Standesamt Aue

Jahr	Trauungen
------	-----------

2016	36
------	----

Daten aus dem Einwohnermeldeamt

Jahr	Einwohnerzahl	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2016	16.632	1234	1190	136	283

Anzahl der Schulanfänger in Aue

Jahr	Kinder
2014/2015	124
2015/2016	119
2016/2017	115

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten + Hort in Aue

Jahr	Kinder
------	--------

2016	915
------	-----

Einsätze der freiwilligen Feuerwehr 2016

56 Brände
15 Verkehrsunfälle
75 Hilfeleistungen
20 Fußballspiel Einsätze
45 auswärtige Einsätze

